



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

**Teilheft**

# **Bundesvoranschlag 2017**

**Untergliederung 31**

**Wissenschaft und Forschung**





Teilheft

# Bundeshvoranschlag

2017

Untergliederung 31:

Wissenschaft und Forschung

## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages .....	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung .....	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31 .....	14
I.A Aufteilung auf Globalbudgets .....	15
I.B Gesamtüberblick Personal .....	16
I.C Detailbudgets.....	17
31.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	17
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen.....	18
31.02 Tertiäre Bildung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	27
31.02.01 Universitäten .....	28
31.02.02 Fachhochschulen.....	32
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende .....	35
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde .....	42
31.03 Forschung und Entwicklung	
Aufteilung auf Detailbudgets .....	48
31.03.01 Projekte und Programme.....	49
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen.....	52
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	60
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	62
I.F Anmerkungen und Abkürzungen.....	64
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017.....	65
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung .....	69
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen .....	70
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	71
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung .....	72
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz.....	73

## **Allgemeine Hinweise**

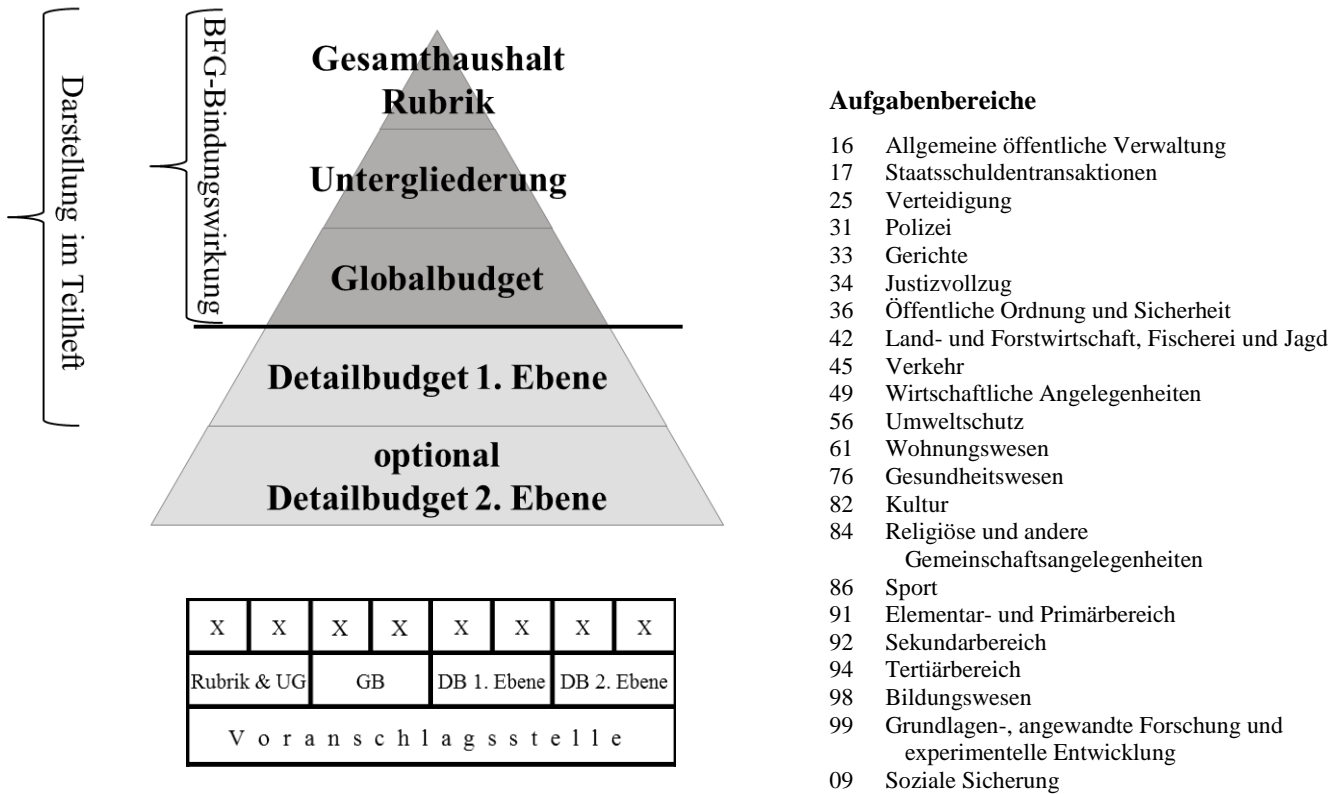
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

## Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

### Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

### Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

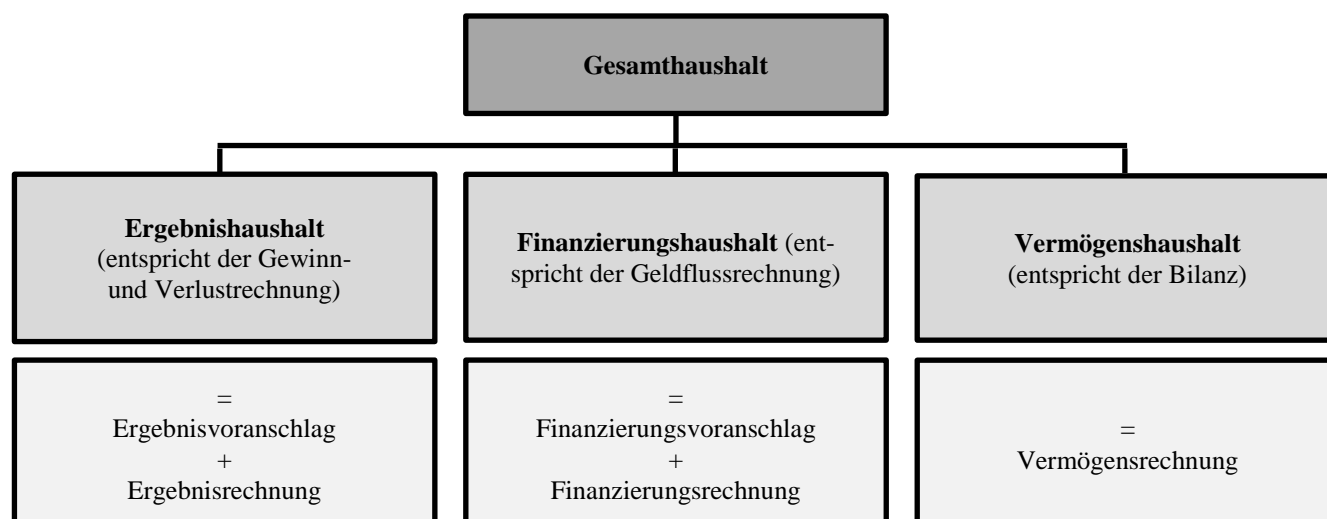
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

## Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

## Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



### Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

### Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

### Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

## Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.01	Steuerung und Services	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.01.01	Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.02	Tertiäre Bildung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.02.01	Universitäten	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.02.02	Fachhochschulen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.02.03	Services und Förderungen für Studierende	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.02.04	Studienbeihilfenbehörde	Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.03	Forschung und Entwicklung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.03.01	Projekte und Programme	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
31.03.02	Basisfinanzierung von Institutionen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.01	Steuerung und Services	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.01.91	Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>Globalbudget</b>	<b>Bezeichnung Globalbudget</b>	<b>Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs</b>
31.02	Tertiäre Bildung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1
<b>VA-Stelle Detailbudget</b>	<b>Bezeichnung Detailbudget</b>	<b>Haushaltsführende Stelle</b>
31.02.91	Ämter der Universitäten	BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

**Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr**



## Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

(Beträge in Millionen Euro)

### Leitbild:

Wir tragen Verantwortung für Wissenschaft, Forschung und Hochschulbildung als unverzichtbare Basis des Gemeinwohls, der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit in Österreich und gestalten maßgeblich die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche und künstlerische Kreativität und Ideenreichtum, erfolgreiche Forschung und gesellschaftliche Innovation. Wir leisten wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des nationalen wie europäischen Hochschul- und Forschungsraums und positionieren Österreich international im Kreis der erfolgreichen Forschungsnationen. Nachwuchsförderung und die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren haben für uns höchste Priorität.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen</b>		<b>0,545</b>	<b>0,545</b>	<b>1,393</b>
Auszahlungen fix	4.323,608	4.362,468	4.278,336	4.106,541
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.323,608</b>	<b>4.362,468</b>	<b>4.278,336</b>	<b>4.106,541</b>
<b>Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)</b>		<b>-4.361,923</b>	<b>-4.277,791</b>	<b>-4.105,148</b>

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	0,589	1,022	1,843
Aufwendungen	4.364,024	4.281,288	4.118,412
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-4.363,435</b>	<b>-4.280,266</b>	<b>-4.116,569</b>

### Angestrebte Wirkungsziele:

#### Wirkungsziel 1:

Qualitäts- bzw. kapazitätsorientierte sowie Bologna-Ziele-konforme Erhöhung der Anzahl der Bildungsabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten.

#### Warum dieses Wirkungsziel?

In einer Wissensgesellschaft, in der die Faktoren Bildung und Wissen zu immer wichtigeren Produktions- und Standortfaktoren werden, können das volkswirtschaftliche Niveau und der soziale Wohlstand nur durch eine beständige Ausweitung dieser Größen gehalten werden. Dazu sind Regelungen zum Hochschulzugang und eine gezielte Studienwahl vorzusehen. So können gute Studienbedingungen und letztlich auch gute Berufschancen erreicht werden. Schließlich muss auch wie schon in der EU-Strategie Europa 2020 gefordert sichergestellt sein, dass quer durch alle sozialen Bereiche Chancen, Begabungen und Ideen zur Bildung aktiviert werden, um gesamtgesellschaftlich sowohl von Bildung und Wissen als auch dem technologischen und sozialen Fortschritt gemeinsam zu profitieren. Wie in der FTI-Strategie der Bundesregierung festgehalten sollen die Humanpotentiale im Bereich Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik (MINT) durch gezielte Förderung im (vor-) schulischen Unterricht und an universitären Einrichtungen gestärkt und junge Talente gefördert werden.

#### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte "18plus - Berufs- und Studienchecker" und "ÖH-MaturantInnenberatung" (ÖH: Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft) sowie "Studieren Probieren"
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Sparkling Science und Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

#### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.1.1	Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten					
Berechnungsmethode	Summe der Studienabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten je Studienjahr					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.gv.at/unidata)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020

	50.871 (Gesamt) 28.694 (weiblich) 22.177 (männlich)	48.410 (Gesamt) 26.473 (weiblich) 21.937 (männlich)	49.288 (Gesamt) 26.835 (weiblich) 22.453 (männlich)	56.000 (Gesamt) 31.400 (weiblich) 24.600 (männlich)	52.600 (Gesamt) 29.500 (weiblich) 23.100 (männlich)	56.500 (Gesamt) 31.700 (weiblich) 24.800 (männlich)
<p>Durch eine Ausweitung der Anzahl von akademischen Abschlüssen kann den Bedarfen einer Wissensgesellschaft entsprochen werden, um das volkswirtschaftliche Niveau und den sozialen Wohlstand zu erhalten. Die Zahlen beziehen sich immer auf ein Studienjahr (d.h. Istzustand 2013 steht für Studienjahr 2012/13). Die Rückgänge seit dem Studienjahr 2012/13 wurden maßgeblich durch das Auslaufen zahlreicher Diplomstudien an den öffentlichen Universitäten (vor allem bei der Universität Wien und der WU-Wien) ausgelöst. Diese Entwicklung führte dazu, dass zahlreiche Studierende ihr Studium innerhalb der Auslaufristen zum Abschluss brachten und Bachelorstudierende aufgrund zahlreicher Anrechnungen vorzeitig abschließen konnten. Daher wurde der Zielwert für 2016 ursprünglich sehr hoch angesetzt, was unter Zugrundelegung der nunmehrigen Datenlage nicht mehr realistisch ist. Die aktuellen Zielwerte für 2017 und 2020 (Ausgangswert StJ 2014/15) resultieren unmittelbar aus den Zielsetzungen des gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans. Als Maßnahme zur Zielerreichung werden obligate Leistungsbeiträge der Universitäten zu diesem Ziel in den Leistungsvereinbarungen verankert.</p>						

<b>Kennzahl 31.1.2</b>	<b>Tertiärquote</b>					
Berechnungsmethode	Anteil der 30-34jährigen mit einem tertiären Bildungsabschluss an der 30-34jährigen Gesamtbevölkerung. Unter „Tertiärabschluss“ sind nach ISCED 2011 die Bildungsstufen 5-8 zu verstehen (ISCED 5: Meisterschule, Werkmeister- und Bauhandwerkerschule; Kolleg, Akademie, Erstausbildung; Aufbaulehrgang; Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige; Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5; Universitärer Lehrgang; ISCED 6: Bachelorstudium; ISCED 7: Masterstudium, Diplomstudium, universitärer Lehrgang (postgradual); ISCED 8: Doktoratsstudium)					
Datenquelle	Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	39,3 (Gesamt) 40,8 (weiblich) 37,8 (männlich)	40,0 (Gesamt) 41,6 (weiblich) 38,3 (männlich)	38,7 (Gesamt) 40,0 (weiblich) 37,5 (männlich)	39,0 (Gesamt) 40,5 (weiblich) 38,0 (männlich)	40,0 (Gesamt) 41,0 (weiblich) 38,5 (männlich)	41,0 (Gesamt) 41,5 (weiblich) 38,5 (männlich)
	Istzustand 2013: Berechnung auf Basis von ISCED 1997 (Bildungsstufen 5A, 5B und 6 sowie BHS-Abschlüsse)					

<b>Kennzahl 31.1.3</b>	<b>Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe</b>					
Berechnungsmethode	Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe					
Datenquelle	Studienbeihilfenbehörde					
Messgrößenangabe	EUR pro Jahr					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	4.680	4.700	4.760	4.770	4.840	4.860
	Die Studienbeihilfe soll in erster Linie Studierenden aus sozial schwachen und oftmals bildungsfernen Verhältnissen einen Bildungsaufstieg ermöglichen. Durch aktuelle legislative Maßnahmen ist es gelungen, die durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe, die den einzelnen Studierenden bescheidmäßig zuerkannt wird, zu steigern.					

<b>Kennzahl 31.1.4</b>	<b>Anfängerinnen- und Anfängeranteil bei den 20 frequentiertesten Studienrichtungen</b>					
Berechnungsmethode	Anteil der ordentlichen neu begonnenen Studien aus den 20 frequentiertesten Studien an allen neu begonnenen Studien an öffentlichen Universitäten					
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.gv.at/unidata)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	54,6	54,7	56,2	52,0	52,0	50,0

	Die angegebenen Werte beziehen sich auf einen Stichtag des Wintersemesters. Die Verwendung des Wintersemesterstichtags bildet die Studierendenpopulation repräsentativ ab. Ein geringerer Kennzahlenwert lässt auf eine ausgeglichene Verteilung der Studierenden an öffentlichen Universitäten innerhalb des gesamten Studienangebots schließen. Das Ziel einer breiteren Streuung der Studierendenströme und einer Entlastung der am stärksten nachgefragten Studienrichtungen wird mit einem langfristig abnehmenden Zielwert zum Ausdruck gebracht. In Kenntnis des Istzustands für 2015 erscheint der Zielzustand 2016 zu optimistisch, dennoch wird erwartet, dass durch Maßnahmen, die im Rahmen des Projektes "Zukunft Hochschule" gesetzt werden, mittelfristig die Zielwerte erreicht werden können.
--	--

<b>Kennzahl 31.1.5</b>	<b>Rekrutierungsquote/Wahrscheinlichkeitsfaktor zur Studienaufnahme</b>					
Berechnungsmethode	Verhältnis der jeweiligen Rekrutierungsquote von "bildungsnahen" zu "bildungsfernen" Studienanfängerinnen und -anfänger. Die Rekrutierungsquote bildet ab, wie viele inländische Studienanfängerinnen und -anfänger an Universitäten und Fachhochschulen mit einem Vater eines entsprechenden Bildungsniveaus auf 1.000 Männer (40 bis 65 Jahre alt) mit dem gleichen Bildungsniveau in der österreichischen Wohnbevölkerung kommen. "Bildungsfern" umfasst als höchste abgeschlossene Ausbildung Pflichtschule, Lehre, Fachschule/(Werk)Meister; "bildungsnah" umfasst Höhere Schule, Akademie, Universität und Fachhochschule					
Datenquelle	Statistik Austria (Mikrozensus), USTAT 1; Berechnung IHS					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,60	2,48	2,38	2,40	2,30	2,25
	Der Wahrscheinlichkeitsfaktor 2,38 (2015) bedeutet, dass Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsnahem Elternhaus um 2,38mal häufiger ein Studium aufnehmen als Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsfernem Elternhaus. In Absolutzahlen ausgedrückt kommen auf 1.000 "bildungsnah" Männer in der Elterngeneration 44,1 Studienanfängerinnen und -anfänger und auf 1.000 "bildungsferne" Männer in der Elterngeneration 18,5 Studienanfängerinnen und -anfänger.					

## Wirkungsziel 2:

Schaffung eines in Lehre und Forschung national abgestimmten, international wettbewerbsfähigen Hochschul- und Forschungsraumes.

## Warum dieses Wirkungsziel?

Der Wissenschafts- und Forschungsstandort Österreich muss durch gezielte Koordinierung und vorausschauende Steuerung als gesamtheitliches System in sich abgestimmt werden, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, wobei es auch um die Entwicklung von Einrichtungen zu wettbewerbsfähigen österreichischen Wissensstandorten mit international wahrnehmbarem Profil geht. Für die Anbindung an die weltweite Wissensproduktion sind eine auf Internationalisierung ausgerichtete Profilbildung der Hochschul- und Forschungseinrichtungen und die Förderung der Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Forschenden von grundlegender Bedeutung (z.B. durch Schaffung von Mobilitätsfenstern in Curricula, faire und transparente Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen). Der Abbau von Doppelgleisigkeiten, die koordinierte Steuerung des Wissenschaftssystems, die Generierung von Synergieeffekten durch gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastrukturen und die Konzentration der Forschung, insbesondere auf die globalen Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung, sollen dazu beitragen, dass Österreich nicht nur ein attraktiver Forschungs- und Wirtschaftsstandort bleibt, sondern auch dafür sorgen, dass die nachhaltig organisierte Wissenschafts- und Forschungslandschaft in Österreich weiterhin sowohl ein zielgerichtetes, schnelles und erfolgreiches Studieren, ein modernes, innovatives Arbeiten und ein Leben in Wohlstand ermöglichen. Dies entspricht dem Bekenntnis der Bundesregierung zu einer umfassenden Wissenschafts- und Innovationspolitik, wie es in den auf ministerieller Ebene mitgetragenen Kommuniqués des Europäischen Hochschulraums und in den Prinzipien der FTI-Strategie der Bundesregierung festgehalten wurde.

## Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterentwicklung und Umsetzung einer umfassenden Hochschulplanung
- Begleitung der Umsetzung von Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und dem Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Mobilität von Studierenden und Lehrenden
- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene

## Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.2.1	Anzahl der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen					
Berechnungsmethode	Wissensbilanzkennzahl 2.A.2, Einmeldungen der Fachhochschulbetreiber zu entsprechenden Programmen					
Datenquelle	Öffentliche Universitäten: uni:data (www.bmwf.w.g.v.at/unidata; Wissensbilanzkennzahl 2.A.2) Fachhochschulen: Einmeldungen der Fachhochschulbetreiber					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	115	122	131	140	145	167
International vernetzte Universitäten, Lehrende und Studierende sind eine Grundvoraussetzung für einen attraktiven Wissenschafts- und Forschungsstandort, der sich dem globalen Wettbewerb stellen muss. Durch die Ausweitung von entsprechenden internationalen Programmen steigen sowohl das Niveau der heimischen Ausbildung, als auch die Beteiligung am internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe.						

Kennzahl 31.2.2	Mobilitätsanteil der Absolventinnen und Absolventen an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten					
Berechnungsmethode	Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen Absolventinnen und Absolventen des selben Jahres je Studienjahr					
Datenquelle	Statistik Austria (USTAT2)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	25,1 (Gesamt) 27,1 (weiblich) 22,5 (männlich)	24,2 (Gesamt) 26,5 (weiblich) 21,5 (männlich)	Werte ab März 2017 via Statistik Austria verfügbar	27,0 (Gesamt) 30,0 (weiblich) 25,0 (männlich)	27,0 (Gesamt) 30,0 (weiblich) 25,0 (männlich)	27,0 (Gesamt) 30,0 (weiblich) 25,0 (männlich)
Die Werte beziehen sich immer auf ein Studienjahr (d.h. Istzustand 2013 steht für Studienjahr 2012/13). Die Quote steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem stetig steigenden Anteil von Bachelorabschlüssen an den Gesamtabschlüssen: Bachelorabschlüsse weisen mit 18% die niedrigste Quote an Auslandsaufenthalten auf. Am häufigsten haben Absolventinnen und Absolventen von Diplom- und Lehramtsstudien einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert (37%). Bei Doktoratsstudierenden hat sich dieser Prozentsatz in den letzten Jahren auf nunmehr 30% erhöht. Angesichts der ständig wachsenden Studierendenpopulation bedeutet ein Halten des Zielzustandes eine Steigerung der absoluten Zahl der Mobilitäten.						

Kennzahl 31.2.3	Beteiligungsanteil von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen aus Österreich an den EU-Forschungsrahmenprogrammen					
Berechnungsmethode	Anteil an Beteiligungen im Forschungsrahmenprogramm der EU, den österreichische Akteure der beiden Organisationstypen "HES" (Higher Education) und "REC" (Research Organisation) an der Summe der Beteiligungen dieser beiden Organisationstypen (aus allen Staaten) leisten. Grundlage für die Berechnung sind Vertragsdaten, innerhalb eines Rahmenprogrammes erfolgt eine kumulierte Darstellung.					
Datenquelle	ECORDA-Vertragsdatenbank FP7 und H2020 ( <a href="http://cordis.europa.eu">http://cordis.europa.eu</a> ), FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,6	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6
Die angestrebten Zielwerte von 2,6% bedeuten eine positive Entwicklung bei der Zahl der tatsächlich eingebrachten und durchgeführten Projekte, wobei Österreich hier im Vergleich zu anderen Staaten eine gute Position bezieht.						

Kennzahl 31.2.4	Betreuungsrelation an öffentlichen Universitäten					
-----------------	--	--	--	--	--	--

Berechnungsmethode	Prüfungsaktive Studierende je Lehrperson gemäß BidokVUni in VZÄ in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor, (12) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 5 Jahre befristet, (14) Universitätsdozentin bzw. Universitätsdozent (16) Wiss./künstl. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mit selbstständiger Lehre, (17) Lehrbeauftragte bzw. Lehrbeauftragter, (18) Lektorin bzw. Lektor, (21) Wiss./künstl. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter ohne selbst. Lehre, (26) Senior Scientist/Artist (KV), (27) Universitätsassistentin bzw. Universitätsassistent (KV), (81) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 6 Jahre befristet, (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professor (KV), (83) Assistenzprofessorin bzw. Assistenzprofessor (KV) und (84) Senior Lecturer					
Datenquelle	uni:data (www.bmfwf.gv.at/unidata)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	13,1	13,0	13,0	13,1	13,1	13,1
	Die Betreuungsrelation gilt als eine der Schlüsselkennzahlen für die Qualität in der tertiären Ausbildung. Begünstigt durch das Qualitätspaket Lehre, hat das Wachstum des Personals gemessen in VZÄ den Anstieg der prüfungsaktiven Studierenden egalisiert. So konnte 2015 die Betreuungsrelation gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden.					

Kennzahl 31.2.5	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der BMFWF Forschungsinfrastrukturdatenbank					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl aller Forschungsinfrastruktureinträge auf der öffentlichen Forschungsinfrastrukturdatenbank des BMFWF					
Datenquelle	Forschungsinfrastrukturdatenbank ( <a href="https://forschungsinfrastruktur.bmfwf.gv.at/">https://forschungsinfrastruktur.bmfwf.gv.at/</a> )					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2019
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	700	740	780
	(Über)regionale Kooperationen im Bereich der oftmals kostenintensiven Großforschungsinfrastruktur stellen einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung von Forschungseinrichtungen dar. Zur Koordinierung des weiteren Ausbaus der Kooperation von Forschungseinrichtungen und Unternehmen auf der Basis gemeinsamer Infrastrukturnutzung wird eine öffentliche nationale Forschungsinfrastrukturdatenbank aufgebaut. Durch die Ausweitung der in der Datenbank erfassten und kooperierenden Einrichtungen kann ein hohes Potential an Synergien gehoben werden. Da die öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank erst 2016 ihren Betrieb aufgenommen hat, können für die Zeit davor keine Istzustände angegeben werden.					

### Wirkungsziel 3:

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste

### Warum dieses Wirkungsziel?

Die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit Österreichs, die künstlerische Vielfalt und der soziale Wohlstand können nur mit der Aktivierung des gesamten intellektuellen Potentials der Gesellschaft abgesichert werden, denn Wissen ist die wichtigste Ressource einer Gesellschaft. Daher müssen eine Kultur der Wertschätzung von Wissenschaft, Forschung, Technologie, Kunst und Innovation gefördert und das öffentliche Interesse daran gesteigert werden. Durch die Verknüpfung von IKT-unterstützten Formen der interaktiven Wissenschaftskommunikation mit modernsten Crowdsourcing-Technologien zur breiten Einbindung der Gesellschaft in Forschungs- und Innovationsprozesse wird der Stellenwert von Wissenschaft und Forschung in der Öffentlichkeit gestärkt und zugleich das dispers verteilte Wissens- und Kreativitätspotential der Gesamtgesellschaft systematisch mit jenem des Wissenschaftssystems zusammengeführt.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung eines gesteigerten Bewusstseins für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Sparkling Science und Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.3.1	Wissenschaftskommunikation: Veranstaltungen, Werbemittel, Votings					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl (Reichweite)					
Datenquelle	BMFWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	232.100	263.200	321.900	300.000	335.000	400.000
<p>Die angegebenen Zahlen umfassen die mittels Veranstaltungen, gezielten Einladungen und Werbemaßnahmen inkl. Werbemittel erreichten Personen. Es handelt sich um wissenschafts- und forschungsrelevante Aktionen und Aktivitäten wie Science Talks, Medientrainings, Lange Nacht der Forschung, Kinder- und Jugenduniversitäten, Researchers Night, Wissenstrolley, Girls Day, Tag der offenen Tür, Jahr der Forschung (2015), Wissenschaftsbuch des Jahres (Votings), etc. sowie Verteilaktionen.</p> <p>Die gesetzten Maßnahmen können je nach Schwerpunktsetzung von Jahr zu Jahr variieren, 2015 war die Zahl der Aktivitäten aufgrund des "Jahres der Forschung" besonders hoch.</p>						

Kennzahl 31.3.2	Wissenschaftskommunikation: Seitenaufrufe bzw. Zugriffe auf Servicewebsites des BMFWF sowie Social Media Kanälen					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl (Zugriffe)					
Datenquelle	BMFWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	476.800	578.100	766.000	633.000	719.000	750.000
<p>Zahl der Seitenzugriffe auf BMFWF-Serviceseiten <a href="http://www.forschungsatlas.at">www.forschungsatlas.at</a>, <a href="http://www.studienwahl.at">www.studienwahl.at</a>, <a href="http://www.studienbeginn.at">www.studienbeginn.at</a>, <a href="http://www.wissenschaftsbuch.at">www.wissenschaftsbuch.at</a>, <a href="http://www.hochschulombudsmann.at">www.hochschulombudsmann.at</a>, <a href="http://www.nostrifizierung.at">www.nostrifizierung.at</a>, <a href="http://www.hochschulkonferenz.at">www.hochschulkonferenz.at</a>, <a href="http://www.gutelehre.at">www.gutelehre.at</a>, <a href="http://www.jahrderforschung.at">www.jahrderforschung.at</a>, sowie der Social Media Kanäle <a href="http://www.facebook.com">www.facebook.com</a> oder <a href="http://www.youtube.com">www.youtube.com</a>.</p> <p>Die Zahl der Zugriffe sowie die angegebenen Serviceseiten und Social Media Kanäle können je nach Schwerpunktsetzung Jahr für Jahr variieren bzw. können neue Serviceseiten und Social Media Kanäle hinzukommen. 2015 war die Zahl der Zugriffe aufgrund des "Jahres der Forschung" besonders hoch.</p>						

Kennzahl 31.3.3	Responsible Science - Wirkung auf institutioneller Ebene					
Berechnungsmethode	Anzahl der Partnerinstitutionen, die sich an Initiativen im Bereich Responsible Science, Citizen Science und Open Innovation beteiligen					
Datenquelle	<a href="http://www.responsible-science.at/">http://www.responsible-science.at/</a>					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	108	350	230	300
<p>Responsible Science ist eine neue Programmschiene, deren Kick-Off erst im Juni 2015 stattgefunden hat. Daher können für die Zeit vor 2015 noch keine Ist-Werte angegeben werden. Die Partnerinstitutionen dienen als Multiplikator und als Brücke in die Gesellschaft hinein, bei den Zahlenwerten handelt es sich um eine kumulative Darstellung. Aufgrund der Erkenntnisse nach Vollendung des ersten Programmjahres wird absehbar, dass die Steigerung der teilnehmenden Institutionen weniger rasch erfolgt als ursprünglich angedacht. Daher wurden die Planzahlen ab 2017 adaptiert.</p>						

Kennzahl 31.3.4	Responsible Science - Wirkung auf Personenebene					
Berechnungsmethode	Anzahl der Personen, die sich an Initiativen im Bereich Responsible Science, Citizen Science und Open Innovation beteiligen					
Datenquelle	BMFWF					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018

	nicht verfü- bar	nicht verfü- bar	4.000	40.000	20.000	30.000
Responsible Science ist eine neue Programmschiene, deren Kick-Off erst im Juni 2015 stattgefunden hat, daher können für die Zeit vor 2015 noch keine Ist-Werte angegeben werden. Bei den Zahlenwerten handelt es sich um eine kumulative Darstellung. Aufgrund der Erkenntnisse nach Vollendung des ersten Programmjahres wird absehbar, dass die Steigerung der beteiligten Personen weniger rasch erfolgt als ursprünglich angedacht. Daher wurden die Planzahlen ab 2017 adaptiert.						

<b>Kennzahl 31.3.5</b>	<b>Wissenschaftspreise</b>					
Berechnungs- methode	Anzahl der Bewerbungen an Wissenschaftspreisen, an denen das BMWFV beteiligt ist					
Datenquelle	BMWFV					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	186	452	650	600	670	680
	Für die meist jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird durch Wissenschaftspreise ein Forum bereitgestellt, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Damit wird ihnen die Aufmerksamkeit einer breiteren Öffentlichkeit zuteil, um sie weiterhin zu Bestleistungen zu motivieren. Dieserart dienen die Wissenschaftspreise auch als Kommunikationsmultiplikator in die Gesellschaft.					

#### **Wirkungsziel 4:**

##### Gleichstellungsziel

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien sowie beim wissenschaftlichen/künstlerischen Nachwuchs

#### **Warum dieses Wirkungsziel?**

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung sind ausgeglichene Geschlechterverhältnisse wichtig, so auch bei der Besetzung von Führungspositionen, Entscheidungs- und Beratungsgremien. Nicht zuletzt internationale Beispiele aus der Privatwirtschaft zeigen, dass Organisationen mit ausbalancierten Führungsgremien erfolgreicher sind. Datenanalysen (Gender Monitoring), strategische Dokumente (Regierungsprogramm, Nationaler Aktionsplan | Gleichstellung, EU-Übereinkommen) und gesetzliche Vorgaben [B-GIBG, UG 2002 – z.B. 50%-Frauenquote in universitären Kollegialorganen; Gleichstellungsbestimmungen in Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG), Privatuniversitätengesetz (PUG), Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG)] erfordern die Verstärkung der Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung durch geschlechtergerechte Zusammensetzung von Entscheidungsgremien bzw. des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals. Ein spezifischer Frauenförderungsbedarf besteht ab dem Doktorat und insbesondere bei den Professuren [Präsenz von Frauen 2014 an öffentlichen Universitäten in Köpfen: 22,4% Professorinnen, 23,0% Professorinnen und Äquivalente, 32,9% Laufbahnstellen (tenure track – mit Entfristungsmöglichkeit), 45,5% wissenschaftliche/künstlerische Assistentinnen].

#### **Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?**

- Sicherstellung der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten vereinbarten strategischen Gleichstellungsziele:
  - Erhöhung der Anteile des unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Hierarchieebenen, wo Frauen oder Männer unterrepräsentiert sind
  - Schaffung eines strukturellen und kulturellen Rahmens, der die Diversität des Personals und der Studierenden berücksichtigt (z.B. „Work-Life-Balance“)
- Bei Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts bzw. bei Gremien, wo die Ressortleitung Mitbestimmungsrechte bei der Bestellung von Mitgliedern hat, ist durch eine entsprechende Bestellung eine geschlechtergerechte Besetzung herbeizuführen (Organe der AQ Austria, Universitätsräte)
- Umsetzung der Gleichstellungsmaßnahmen in Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen Ministerium und der ÖAW sowie dem IST Austria (ÖAW: Umsetzung des Frauenförderplans; IST-Austria: Entwicklung und Umsetzung eines Personalentwicklungs- und Karriereförderplans)

#### **Wie sieht Erfolg aus?**

<b>Kennzahl 31.4.1</b>	<b>Professorinnenanteil</b>
Berechnungs- methode	Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor, (12) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 5 Jahre befristet und (81) Universitätsprofessorin bzw. Universitätsprofessor bis 6 Jahre befristet
Datenquelle	uni:data (www.bmwf.vg.at/unidata)

Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	22,2	22,5	22,6	23,5	23,5	28,5
Professorinnen und Professoren gelten als wissenschaftliches/künstlerisches Führungspersonal. Betreffend der geschlechtergerechten Verteilung dieser Positionen gibt es tatsächlich noch einen großen Aufholbedarf, doch der Entwicklungspfad der Kennzahl und die bereits erreichten Werte beim Frauenanteil an den Laufbahnstellen deuten auf das noch angestrebte Potential hin.						

Kennzahl 31.4.2	Quotengerecht besetzte universitäre Leitungsorgane					
Berechnungs-methode	Anteil der quotengerecht besetzten universitären Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen					
Datenquelle	uni:data (www.bmfwf.gv.at/unidata)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	Gesamt: 55 von 66 (83,3%) Rektorate: 20 von 22 (90,9%) Senate: 13 von 22 (59,1%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 53 von 66 (80,3%) Rektorate: 19 von 22 (86,4%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 59 von 66 (89,4%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 15 von 22 (68,2%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 63 von 66 (95,5%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 19 von 22 (86,4%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)
Ausbalancierte Führungsgremien sind nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch an Universitäten eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Organisationen. Beim Großteil der universitären Führungsgremien konnten bereits geschlechtergerechte Besetzungen erreicht werden. Im Jahr 2015 wurde durch die Universitätsgesetz-Novelle (BGBl. I Nr. 21/2015 vom 13. Januar) die Frauenquote von mindestens 40,0% pro Organ auf mindestens 50,0% erhöht. Alle ab 2. März 2015 neu konstituierten universitären Leitungsorgane müssen somit über einen Frauenanteil von mindestens 50,0% verfügen, um zur Erfüllung der Zielzustände beizutragen. Da die im Kalenderjahr 2015 in der Funktionsperiode stehenden universitären Senate bereits am 01. Oktober 2013 ihr Amt antraten, galt für das Kalenderjahr 2015 noch ein Mindestfrauenanteil von 40% für diese Organe. Am 01. Oktober 2016 beginnt die Funktionsperiode der neuen Senate, für diese gilt 2016 bereits ein Mindestfrauenanteil von 50,0% (Mindestens 13 von 26 bzw. 9 von 18 Mitgliedern müssen Frauen sein), was eine deutliche Erhöhung der Mindestfrauenanzahl für die Senate bedeutet (40,0% Frauenanteil: 11 von 26 Mitgliedern bzw. 8 von 18 Mitgliedern mussten Frauen sein). Vor diesem Hintergrund wurde der Zielzustand 2016 bei den universitären Senaten unter dem Istzustand 2015 angesetzt.						

Kennzahl 31.4.3	Frauenanteil in den Organen der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria					
Berechnungs-methode	Anteil der Frauen in allen Gremien der AQ Austria (Kuratorium, Board und Generalversammlung) an allen Mitgliedern					
Datenquelle	Jahresbericht der AQ Austria					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	50,0 (21 von 42)	52,4 (22 von 42)	52,4 (22 von 42)	mind. 50,0	mind. 50,0	mind. 50,0
Es wird darauf geachtet, dass die bereits erreichte genderparitätische Besetzung aufrecht erhalten bleibt.						

Kennzahl 31.4.4	Frauenanteil bei den Laufbahnstellen an Universitäten (tenure track)					
Berechnungs-methode	Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen (gemäß BidokVUni): (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professor (KV) und (83) Assistenzprofessorin bzw. Assistenzprofessor (KV)					
Datenquelle	uni:data (www.bmfwf.gv.at/unidata)					
Messgrößenan-gabe	%					



Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2027
	33,4 (315 von 944)	33,0 (343 von 1.039)	33,8 (420 von 1.242)	34,5	35,0	40,0
	Durch einen höheren Frauenanteil bei den entfristeten Laufbahnstellen erhöht sich die Chance, dass mittelfristig auch der Frauenanteil bei den Professuren ansteigt.					

### Wirkungsziel 5:

Sicherstellung eines hohen Grads an Spitzenforschung durch erfolgreiche Teilnahme am EU-Forschungsrahmenprogramm

### Warum dieses Wirkungsziel?

Spitzenforschung ist ein langfristiger Garant für Wohlstand, Wirtschaftswachstum und sozialen Frieden. Die erfolgreiche Teilnahme an europäischen Forschungsprogrammen ist nicht nur im internationalen Wissenswettbewerb unerlässlich sondern ermöglicht auch hohe finanzielle Rückflüsse. Damit wird die Basis der Wissensgesellschaft gefestigt und die internationale Positionierung durch gestaltende Mitwirkung optimiert.

### Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten, außeruniversitären Institutionen und der Wirtschaft auf nationaler und EU-Ebene
- Forcierung von weiteren exzellenzbezogenen Forschungsaktivitäten im europäischen/internationalen Forschungsraum
- Weiterentwicklung des Beratungssystems für Horizon 2020 durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und eines Anreizsystems für die Universitäten im Wege der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Verstärkung des öffentlichen Bewusstseins für Bedeutung der heimischen Forschung (Lange Nacht der Forschung in Kooperation mit anderen Ressorts) und Ausbau der voruniversitären Förderung von Kindern durch Sparkling Science und Kinderuniversitäten (auch im Hinblick auf spätere wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

### Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.5.1	ERC Grants					
Berechnungsmethode	Anzahl der Principal Investigators (vertraglich fixierte ERC-Grants nach Jahr der Vertragserstellung) an österreichischen Gastinstitutionen; kumuliert seit 2007					
Datenquelle	FFG EU-PM, basierend auf eCORDA Datenbank FP7 und Horizon 2020 per 31.12.2015					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	101 (Gesamt)	119 (Gesamt)	130 (Gesamt)	140 (Gesamt)	155 (Gesamt)	200 (Gesamt)
	17 (weiblich) 84 (männlich)	22 (weiblich) 97 (männlich)	20 (weiblich) 110 (männlich)			
Der ERC ist ein weltweit anerkanntes Förderprogramm, das ausschließlich nach wissenschaftlichen Exzellenzkriterien Förderungen für Pionierforschung vergibt. Viele ERC Grants nach Österreich zu holen ist ein starkes Zeichen für die Exzellenz von Forschenden in Österreich.						

Kennzahl 31.5.2	EU-Rückfluss-Indikator					
Berechnungsmethode	Anteil Österreichs an EU-28 für die ausgezahlten Rückflüsse am EU-Budget im Bereich Forschung, kumuliert auf das jeweils laufende Rahmenprogramm					
Datenquelle	Europäische Kommission, FFG EU-Performance Monitoring					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2020
	2,52	2,33	2,64	2,50	2,50	2,50
	Solange der EU-Rückfluss-Indikator höher ist als der relative Anteil Österreichs am EU-Budget gehört Österreich zu den Nettoprofituren der EU-Forschungsförderung. 2015 war der Anteil des Rückflusses um 0,42 Prozentpunkte höher als der Anteil der Einzahlungen. Da sich der EU-Beitrag Österreichs in der Regel um die 2,4% des Gesamtbudgets der Union bewegt, wäre mit einem Halten der Marke von 2,5% ein Nettoprofit Österreichs im Forschungsbereich gegeben.					

**I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,589	1,022	1,836
Finanzerträge			0,007
<b>Erträge</b>	<b>0,589</b>	<b>1,022</b>	<b>1,843</b>
Personalaufwand	55,107	56,214	51,772
Transferaufwand	4.234,777	4.145,008	3.988,184
Betrieblicher Sachaufwand	74,140	80,066	77,779
Finanzaufwand			0,676
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.364,024</b>	<b>4.281,288</b>	<b>4.118,412</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-4.363,435</b>	<b>-4.280,266</b>	<b>-4.116,569</b>

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,264	0,264	0,852
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005	0,005	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,276	0,276	0,541
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,545</b>	<b>0,545</b>	<b>1,393</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	121,475	128,574	115,541
Auszahlungen aus Transfers	4.234,777	4.145,008	3.986,461
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821	4,359	4,419
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395	0,121
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4.362,468</b>	<b>4.278,336</b>	<b>4.106,541</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-4.361,923</b>	<b>-4.277,791</b>	<b>-4.105,148</b>

## Bundesvoranschlag 2017

### I.A Aufteilung auf Globalbudgets Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>UG 31 Wissensch. u.Forsch.</b>	<b>GB 31.01 Steuerung u.Services</b>	<b>GB 31.02 Tertiäre Bildung</b>	<b>GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.</b>
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,589	0,231	0,062	0,296
<b>Erträge</b>	<b>0,589</b>	<b>0,231</b>	<b>0,062</b>	<b>0,296</b>
Personalaufwand	55,107	27,154	8,057	19,896
Transferaufwand	4.234,777	4,214	3.800,431	430,132
Betrieblicher Sachaufwand	74,140	26,372	12,532	35,236
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.364,024</b>	<b>57,740</b>	<b>3.821,020</b>	<b>485,264</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-4.363,435</b>	<b>-57,509</b>	<b>-3.820,958</b>	<b>-484,968</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>UG 31 Wissensch. u.Forsch.</b>	<b>GB 31.01 Steuerung u.Services</b>	<b>GB 31.02 Tertiäre Bildung</b>	<b>GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.</b>
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,264	0,106	0,002	0,156
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005			0,005
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,276	0,260	0,016	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,545</b>	<b>0,366</b>	<b>0,018</b>	<b>0,161</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	121,475	51,989	20,054	49,432
Auszahlungen aus Transfers	4.234,777	4,214	3.800,431	430,132
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821	0,371	0,150	5,300
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4.362,468</b>	<b>56,969</b>	<b>3.820,635</b>	<b>484,864</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-4.361,923</b>	<b>-56,603</b>	<b>-3.820,617</b>	<b>-484,703</b>

## I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	679,500	245.006,850	684,500	246.512,975	682,950	243.881,100	691,700
ADV	37,500	15.929,000	38,500	16.178,000	35,500	14.769,000	35,500	14.769,000
<b>Summe</b>	<b>717,000</b>	<b>260.935,850</b>	<b>723,000</b>	<b>262.690,975</b>	<b>718,450</b>	<b>258.650,100</b>	<b>727,200</b>	<b>260.727,500</b>

### Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**31.01 Steuerung und Services**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
 (Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.01 Steuerung u.Services</b>	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,231	0,231
<b>Erträge</b>	<b>0,231</b>	<b>0,231</b>
Personalaufwand	27,154	27,154
Transferaufwand	4,214	4,214
Betrieblicher Sachaufwand	26,372	26,372
<b>Aufwendungen</b>	<b>57,740</b>	<b>57,740</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-57,509</b>	<b>-57,509</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.01 Steuerung u.Services</b>	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,106	0,106
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,260	0,260
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,366</b>	<b>0,366</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	51,989	51,989
Auszahlungen aus Transfers	4,214	4,214
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,371	0,371
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>56,969</b>	<b>56,969</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-56,603</b>	<b>-56,603</b>

**I.C Detailbudgets**  
**31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.01 Steuerung und Services**

**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
**Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste.

**Ziel 2**

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien im Zuständigkeitsbereich der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderung eines gesteigerten Bewusstseins für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste durch Stärkung des öffentlichen Interesses an diesen.	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Veranstaltungen des BMWFW für die Scientific Community bzw. die wissenschaftsinteressierte Öffentlichkeit: 22.000	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Veranstaltungen des BMWFW für die Scientific Community bzw. die wissenschaftsinteressierte Öffentlichkeit: 26.386 (Quelle: BMWFW)
		Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 25.000	Anzahl der Beteiligungen an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: rd. 23.600 (Quelle: BMWFW)
		Anzahl der eindeutigen Besuche von www.forschungsatlas.at: 77.000	Anzahl der eindeutigen Besuche von www.forschungsatlas.at: 72.000 (Quelle: BMWFW)
		Anzahl der Bewerbungen für Wissenschaftspreise, an denen das BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung, beteiligt ist: 670	Anzahl der Bewerbungen für Wissenschaftspreise, an denen das BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung, beteiligt ist: 650 (Quelle: BMWFW)
2	Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Besetzung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts bzw. bei Gremien, wo die Ressortleitung Mitbestimmungsrechte bei der Bestellung von Mitgliedern hat: Organe der AQ Austria und Universitätsräte	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100,0% (22 von 22)	Anteil der quotengerecht besetzten Universitätsräte: 100,0% (22 von 22)
		Anteil der Frauen in allen Gremien der AQ Austria (Kuratorium, Board und Generalversammlung) an allen Mitgliedern: mind. 50,0% (21 von 42)	Anteil der Frauen in allen Gremien der AQ Austria (Kuratorium, Board und Generalversammlung): 52,4% (22 von 42) (Quelle: Jahresbericht der AQ Austria)

**Erläuterungen zum Budget**

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen
- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

## Bundesvoranschlag 2017

In diesem Detailbudget sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentrale des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung, und des Österreichischen Wissenschaftsrates budgetiert. Weiters werden hier die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) und die Österreichische Bibliothekenverbund- und Service GmbH finanziert.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		18.000	18.000	282.091,53
	94	17.000	17.000	281.949,04
	98	1.000	1.000	142,49
Erträge aus der Veräußerung von Material	94	2.000	2.000	1.564,76
Erträge aus Leistungen	98	1.000	1.000	142,49
Sonstige wirtschaftliche Erträge	94	15.000	15.000	280.384,28
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	94	11.000	11.000	9.010,60
<b>Erträge aus Transfers</b>		42.000	42.000	231.864,51
	76	2.000	2.000	177,18
	98	40.000	40.000	29.344,50
	99			202.342,83
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	40.000	40.000	29.344,50
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	40.000	40.000	29.344,50
Erträge aus Transfers von Unternehmen	99			202.342,83
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	94	8.000	8.000	7.960,00
<b>Sonstige Erträge</b>		152.000	307.000	111.054,06
	33			137,77
	98	152.000	307.000	110.916,29
Wertaufholungen von Anlagen	33			137,77
Erträge aus Währungsdifferenzen	98			38,82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98	125.000	280.000	108.356,99
Übrige sonstige Erträge	98	27.000	27.000	2.520,48
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>231.000</b>	<b>386.000</b>	<b>641.980,70</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>106.000</i>	<i>106.000</i>	<i>533.485,94</i>
<b>Erträge</b>		<b>231.000</b>	<b>386.000</b>	<b>641.980,70</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>106.000</i>	<i>106.000</i>	<i>533.485,94</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	98	19.470.000	19.065.000	18.558.516,73
<b>Mehrdienstleistungen</b>	98	565.000	553.000	568.905,41
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	98	790.000	757.000	758.263,53
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	98	4.921.000	4.581.000	4.393.731,98
<b>Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	98	1.227.000	1.412.000	652.204,00
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>		144.000	141.000	194.698,76
	94	144.000	141.000	18.877,91
	98			175.820,85
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	98	37.000	37.000	35.695,17
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>27,154.000</b>	<b>26,546.000</b>	<b>25,162.015,58</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26,237.000</i>	<i>25,484.000</i>	<i>24,509.811,58</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	1,642.000		
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1,642.000		
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>		102.000	97.000	90.580,73



## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	94	23.000	17.000	17.891,06
	98	2.000	2.000	
	99	77.000	78.000	72.689,67
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		102.000	97.000	90.580,73
	94	23.000	17.000	17.891,06
	98	2.000	2.000	
	99	77.000	78.000	72.689,67
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>		1,721.000	1,721.000	1,732.706,24
	94	1,720.000	1,720.000	1,720.000,00
	98	1.000	1.000	12.706,24
Aufwand für Transfers an Unternehmen		1,721.000	1,721.000	1,732.706,24
	94	1,720.000	1,720.000	1,720.000,00
	98	1.000	1.000	12.706,24
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		749.000	2,177.000	2,042.433,64
	94	30.000	20.000	26.888,64
	98	34.000	1,717.000	1,652.845,00
	99	685.000	440.000	362.700,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		749.000	2,177.000	2,042.433,64
	94	30.000	20.000	26.888,64
	98	34.000	1,717.000	1,652.845,00
	99	685.000	440.000	362.700,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>4,214.000</b>	<b>3,995.000</b>	<b>3,865.720,61</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,214.000</i>	<i>3,995.000</i>	<i>3,865.720,61</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		732.000	732.000	721.690,00
	94	732.000	732.000	720.770,00
	99			920,00
<b>Mieten</b>		6,272.000	6,489.000	4,938.595,91
	94	38.000	38.000	38.686,00
	98	6,234.000	6,451.000	4,899.909,91
<b>Instandhaltung</b>	98	159.000	197.000	140.461,02
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		175.000	181.000	159.626,48
	94	15.000	2.000	13.094,15
	98	160.000	179.000	146.532,33
<b>Reisen</b>	98	154.000	114.000	147.406,92
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		14,958.000	15,436.000	13,373.748,19
	94	958.000	53.000	809.195,92
	98	14,000.000	15,383.000	12,564.552,27
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	98	877.000	848.000	1,776.236,55
<b>Transporte durch Dritte</b>		367.000	391.000	306.804,29
	94	12.000	1.000	1.854,65
	98	355.000	390.000	304.949,64
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	33	620.000	620.000	482.049,06
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>		203.000	238.000	66.143,51
	94	1.000	4.000	647,79
	98	202.000	234.000	65.495,72
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	98			10,76
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		1,855.000	1,888.000	1,566.786,28
	94			1.403,60

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
 (Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>Erfolg 2015</b>
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	1,855.000	1,888.000	1,565.382,68
		75.000	64.000	69.250,06
	94			26,99
	98	75.000	64.000	69.223,07
Energie	98	275.000	215.000	236.659,99
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,505.000	1,609.000	1,260.876,23
	94			1.376,61
	98	1,505.000	1,609.000	1,259.499,62
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>26,372.000</b>	<b>27,134.000</b>	<b>23,679.558,97</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25,752.000</i>	<i>26,514.000</i>	<i>23,196.122,54</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>57,740.000</b>	<b>57,675.000</b>	<b>52,707.295,16</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>56,203.000</i>	<i>55,993.000</i>	<i>51,571.654,73</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-57,509.000</b>	<b>-57,289.000</b>	<b>-52,065.314,46</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-56,097.000</i>	<i>-55,887.000</i>	<i>-51,038.168,79</i>

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>		26.000	26.000	290.040,77
	94	25.000	25.000	289.898,28
	98	1.000	1.000	142,49
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	94	2.000	2.000	1.554,00
Einzahlungen aus Leistungen	98	1.000	1.000	142,49
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	94	15.000	15.000	280.384,28
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	94	8.000	8.000	7.960,00
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	94	11.000	11.000	9.010,60
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>		42.000	42.000	207.727,56
	76	2.000	2.000	177,18
	98	40.000	40.000	29.344,50
	99			178.205,88
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	2.000	2.000	177,18
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	40.000	40.000	29.344,50
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	40.000	40.000	29.344,50
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	99			178.205,88
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	98	27.000	27.000	2.520,48
Übrige sonstige Einzahlungen	98	27.000	27.000	2.520,48
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>106.000</b>	<b>106.000</b>	<b>509.299,41</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		260.000	260.000	173.414,44
	61	53.000	51.000	30.960,03
	98	207.000	209.000	142.454,41
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		260.000	260.000	173.414,44
	61	53.000	51.000	30.960,03
	98	207.000	209.000	142.454,41
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>260.000</b>	<b>260.000</b>	<b>173.414,44</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>366.000</b>	<b>366.000</b>	<b>682.713,85</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	98	19,470.000	19,065.000	18,574.588,51
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	98	565.000	553.000	570.734,78
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	98	790.000	757.000	750.641,05
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	98	4,921.000	4,581.000	4,397.072,07
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	98	310.000	350.000	159.999,43
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>		144.000	141.000	194.698,76
	94	144.000	141.000	18.877,91
	98			175.820,85
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	98	37.000	37.000	35.685,27

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>		732.000	732.000	721.690,00
	94	732.000	732.000	720.770,00
	99			920,00
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		6,272.000	6,489.000	5,189.172,00
	94	38.000	38.000	39.358,00
	98	6,234.000	6,451.000	5,149.814,00
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	98	159.000	197.000	146.748,65
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>		175.000	181.000	162.840,86
	94	15.000	2.000	13.397,35
	98	160.000	179.000	149.443,51
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	98	154.000	114.000	147.406,92
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		14,958.000	15,436.000	13,266.191,54
	94	958.000	53.000	1,057.227,74
	98	14,000.000	15,383.000	12,208.963,80
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	98	877.000	848.000	1,740.008,53
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>		367.000	391.000	289.267,41
	94	12.000	1.000	1.708,36
	98	355.000	390.000	287.559,05
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>		203.000	238.000	68.984,25
	94	1.000	4.000	647,79
	98	202.000	234.000	68.336,46
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	98	1,855.000	1,888.000	1,596.555,56
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	75.000	64.000	69.983,43
Auszahlungen aus Energie	98	275.000	215.000	269.933,90
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	1,505.000	1,609.000	1,256.638,23
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>51,989.000</b>	<b>51,998.000</b>	<b>48,012.285,59</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	1,642.000		
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1,642.000		
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>		102.000	97.000	91.110,73
	94	23.000	17.000	18.421,06
	98	2.000	2.000	
	99	77.000	78.000	72.689,67
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		102.000	97.000	91.110,73
	94	23.000	17.000	18.421,06
	98	2.000	2.000	
	99	77.000	78.000	72.689,67
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>		1,721.000	1,721.000	1,723.705,04
	94	1,720.000	1,720.000	1,720.000,00
	98	1.000	1.000	3.705,04
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		1,721.000	1,721.000	1,723.705,04
	94	1,720.000	1,720.000	1,720.000,00
	98	1.000	1.000	3.705,04

## Bundesvoranschlag 2017

### I.C Detailbudgets

#### Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		749.000	2,177.000	2,043.887,08
	94	30.000	20.000	28.342,08
	98	34.000	1,717.000	1,652.845,00
	99	685.000	440.000	362.700,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		749.000	2,177.000	2,043.887,08
	94	30.000	20.000	28.342,08
	98	34.000	1,717.000	1,652.845,00
	99	685.000	440.000	362.700,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>4,214.000</b>	<b>3,995.000</b>	<b>3,858.702,85</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	98	366.000	389.000	75.476,28
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	311.000	331.000	49.554,06
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	55.000	58.000	25.922,22
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	94	5.000	8.000	2.355,28
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>371.000</b>	<b>397.000</b>	<b>77.831,56</b>
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen</b>		395.000	395.000	120.804,00
	61	76.000	76.000	24.945,00
	98	319.000	319.000	95.859,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		395.000	395.000	120.804,00
	61	76.000	76.000	24.945,00
	98	319.000	319.000	95.859,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>395.000</b>	<b>395.000</b>	<b>120.804,00</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>56,969.000</b>	<b>56,785.000</b>	<b>52,069.624,00</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-56,603.000</b>	<b>-56,419.000</b>	<b>-51,386.910,15</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	330,250	129.919,850	329,250	130.117,975	334,750	130.206,950	331,775
ADV	6,000	2.988,000	7,000	3.422,000	6,000	2.910,000	6,000	2.910,000
<b>Summe</b>	<b>336,250</b>	<b>132.907,850</b>	<b>336,250</b>	<b>133.539,975</b>	<b>340,750</b>	<b>133.116,950</b>	<b>337,775</b>	<b>131.696,925</b>

**Erläuterungen zum Personal**

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**31.02 Tertiäre Bildung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.02 Tertiäre Bildung</b>	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,062	0,002		0,010	0,050
<b>Erträge</b>	<b>0,062</b>	<b>0,002</b>		<b>0,010</b>	<b>0,050</b>
Personalaufwand	8,057			2,471	5,586
Transferaufwand	3.800,431	3.301,610	294,633	204,188	
Betrieblicher Sachaufwand	12,532	0,330		9,133	3,069
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.821,020</b>	<b>3.301,940</b>	<b>294,633</b>	<b>215,792</b>	<b>8,655</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-3.820,958</b>	<b>-3.301,938</b>	<b>-294,633</b>	<b>-215,782</b>	<b>-8,605</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.02 Tertiäre Bildung</b>	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,002	0,002			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,016			0,016	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,018</b>	<b>0,002</b>		<b>0,016</b>	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	20,054	0,330		11,439	8,285
Auszahlungen aus Transfers	3.800,431	3.301,610	294,633	204,188	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,150			0,025	0,125
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>3.820,635</b>	<b>3.301,940</b>	<b>294,633</b>	<b>215,652</b>	<b>8,410</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-3.820,617</b>	<b>-3.301,938</b>	<b>-294,633</b>	<b>-215,636</b>	<b>-8,410</b>

**I.C Detailbudgets  
31.02.01 Universitäten  
Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.01 Universitäten**

**Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen für universitäre Lehre („Governance“).

**Ziel 2**

Entwicklung und Einführung transparenter und kapazitätsorientierter Finanzierungsmodelle für die universitäre Lehre.

**Ziel 3**

Bildung von Profilen und Schwerpunkten in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowie verstärkter Abgleich des Lehrangebotes.

**Ziel 4**

Ausbau von Kooperationen in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft.

**Ziel 5**

Heranführen der Zusammensetzung der Studierenden- und Absolventinnen- und Absolventenstruktur an jene der Gesamtbevölkerung in Bezug auf das Bildungsniveau.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Obligatorische Vereinbarung von Leistungsbeiträgen der Universitäten zu den Wirkungszielen des BMWFW im Rahmen der Leistungsvereinbarungsverhandlungen 2018 für die Periode 2019-2021. Insbesondere soll die Zahl der prüfungsaktiven Studien (auf Basis der Wissensbilanz-VO) durch Anreizsysteme und Strukturoptimierungen erhöht werden.	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 99.000 (StJ 2016/17)	Prüfungsaktive Bachelorstudien: 94.749 (StJ 2014/15)
Prüfungsaktive Diplomstudien: 49.000 (StJ 2016/17)		Prüfungsaktive Diplomstudien: 51.422 (StJ 2014/15)	
Prüfungsaktive Masterstudien: 42.000 (StJ 2016/17)		Prüfungsaktive Masterstudien: 35.486 (StJ 2014/15)	
Integration dieser Maßnahme in das BMWFW Leitdokument LV-Muster/-Arbeitsbehelf.		Derzeit sind obligate Leistungsbeiträge der Universitäten zu den BMWFW Wirkungszielen nicht flächendeckend umgesetzt.	
2	Entwicklung und Einführung einer kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung.	Durch die Erhöhung der Hochschulraumstrukturmittel erhalten die Universitäten mit einem größeren Anteil an aktiven Studierenden im Vergleich zur Leistungsvereinbarungsperiode 2013-2015 mehr Geld.	Die Hochschulraum-Strukturmittelverordnung ist in Kraft, wodurch ein zentraler Schritt zur Einführung einer kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung gesetzt wird.
3	Sicherstellung der Profilbildung sowie der „Ausbalancierung“ des Studienangebotes im Zuge der LV.	Die Ergebnisse des Abstimmungsprozesses liegen vor.	Ein Abstimmungsprozess im Rahmen des Projekts Zukunft Hochschule wurde initiiert.
4	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur	Anzahl der veröffentlichten Forschungsinfrastrukturen auf der BMWFW Forschungsinfrastrukturdatenbank: 740 (2017)	Die öffentliche Forschungsinfrastrukturdatenbank hat erst 2016 ihren Betrieb aufgenommen. Daher können hier noch keine Ist-Zahlen angegeben werden.



## Bundesvoranschlag 2017

5	Erhöhung des Anteils an Studierenden bildungsferner Schichten.	Rekrutierungsquote: 2,30	Rekrutierungsquote: 2,38 (Das bedeutet, dass Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsferneren Elternhäusern um 2,38 mal häufiger ein Studium aufnehmen als Studienanfängerinnen und -anfänger aus bildungsfernen Elternhäusern)
---	--	--------------------------	--

**Erläuterungen zum Budget****- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Universitätsgesetz 2002, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Bei diesem Detailbudget sind die Globalbudgets der Universitäten sowie weitere Beträge für die Universitäten veranschlagt. Das Detailbudget beinhaltet den Betrag, der den 21 vollrechtsfähigen Universitäten und der Donauuniversität Krems vom Bund – sowohl für Personal- als auch Sachausgaben – zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich sind in diesem Betrag Hochschulraum- Strukturmittel, sowie Mittel für Generalsanierungen für Universitätsgebäude und die Ersätze für die Studienbeiträge enthalten. Weiters beinhaltet dieses Detailbudget Mittel zur Abdeckung der Verpflichtungen aus dem Klinikbautenbereich des Klinischen Mehraufwandes in Wien, Graz und Innsbruck.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus der moderaten Erhöhung des Globalbudgets der Universitäten, wie sie im Zuge der Verhandlungen zur Leistungsvereinbarungsperiode 2016-2018 festgelegt wurde. Darüber hinaus ist bei den Klinikbauten eine veranschlagte Rücklagenentnahme in der Höhe von 42,5 Mio € enthalten, wodurch sich eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr bei den Transfers an Länder ergibt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.01 Universitäten**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	94	2.000	2.000	40.545,18
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	2.000	2.000	40.545,18
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>40.545,18</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>40.545,18</i>
<b>Erträge</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>40.545,18</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>40.545,18</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	3.301,609.000	3.239,291.000	3.098,802.751,83
Transfers an Länder	94	62,149.000	19,649.000	68,578.658,12
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.239,460.000	3.219,642.000	3.030,224.093,71
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	94	1.000	1.000	639.244,22
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	639.244,22
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>3.301,610.000</b>	<b>3.239,292.000</b>	<b>3.099,441.996,05</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.301,610.000</i>	<i>3.239,292.000</i>	<i>3.099,441.996,05</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	94	330.000	330.000	51.413,00
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>330.000</b>	<b>330.000</b>	<b>51.413,00</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>330.000</i>	<i>330.000</i>	<i>51.413,00</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>3.301,940.000</b>	<b>3.239,622.000</b>	<b>3.099,493.409,05</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.301,940.000</i>	<i>3.239,622.000</i>	<i>3.099,493.409,05</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-3.301,938.000</b>	<b>-3.239,620.000</b>	<b>-3.099,452.863,87</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.301,938.000</i>	<i>-3.239,620.000</i>	<i>-3.099,452.863,87</i>

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.01 Universitäten**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94	2.000	2.000	3.549,58
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	2.000	2.000	3.549,58
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>3.549,58</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>3.549,58</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	94	330.000	330.000	51.413,00
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>330.000</b>	<b>330.000</b>	<b>51.413,00</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	94	3.301,609.000	3.239,291.000	3.098,802.751,83
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	62,149.000	19,649.000	68,578.658,12
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.239,460.000	3.219,642.000	3.030,224.093,71
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	94	1.000	1.000	-4,400.166,71
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	1.000	1.000	-4,400.166,71
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>3.301,610.000</b>	<b>3.239,292.000</b>	<b>3.094,402.585,12</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>3.301,940.000</b>	<b>3.239,622.000</b>	<b>3.094,453.998,12</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-3.301,938.000</b>	<b>-3.239,620.000</b>	<b>-3.094,450.448,54</b>

**I.C Detailbudgets  
31.02.02 Fachhochschulen  
Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen**

**Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhöhung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Fachhochschulsektor.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

<b>Beitrag zu Ziel/en</b>	<b>Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:</b>	<b>Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017</b>	<b>Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)</b>
1	Schaffung von neuen Fachhochschul-Studienplätzen.	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 13.800 (WS 2016/17)	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Fachhochschulen: 13.144 (6.496 Frauen, 6.618 Männer, 49,5% Frauenquote, Quelle: uni:data, WS 2014/15)
		Anzahl der finanzierten Studienplätze: 39.730 (WS 2016/17)	Anzahl der finanzierten Studienplätze: 38.786 (WS 2014/15, Quelle: uni:data)

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Fachhochschulstudiengesetz

**- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Die in diesem Detailbudget vorgesehenen Förderungsmittel dienen zur Finanzierung und zum Ausbau des Fachhochschulstudienangebotes.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Aufgrund des vorgesehenen Ausbaues der Fachhochschulstudienplätze werden die budgetierten Mittel entsprechend aufgestockt.

Mit Ministerratsbeschluss vom 12. Juli 2016 wurde eine "Reform und Neugestaltung der Stabilitätsabgabe sowie Investitionen in Zukunftsbereiche für Bildung, Wissenschaft und Forschung" festgelegt. Die budgetäre Berücksichtigung konnte aufgrund des schon im Frühjahr 2016 beschlossenen BFRG 2017-2020 derzeit nicht für das BFG 2017 realisiert werden. Es hat dafür - in Absprache mit dem BMF - eine gesonderte Darstellung zu erfolgen.

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen**  
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>294,633.000</b>	<b>281,633.000</b>	<b>265,599.709,60</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>294,633.000</i>	<i>281,633.000</i>	<i>265,599.709,60</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>294,633.000</b>	<b>281,633.000</b>	<b>265,599.709,60</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>294,633.000</i>	<i>281,633.000</i>	<i>265,599.709,60</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-294,633.000</b>	<b>-281,633.000</b>	<b>-265,599.709,60</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-294,633.000</i>	<i>-281,633.000</i>	<i>-265,599.709,60</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen**  
 (Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	230,873.000	224,233.000	205,990.175,01
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haus-   halte/Institutionen</b>	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	63,760.000	57,400.000	59,609.534,59
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>294,633.000</b>	<b>281,633.000</b>	<b>265,599.709,60</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>294,633.000</b>	<b>281,633.000</b>	<b>265,599.709,60</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-294,633.000</b>	<b>-281,633.000</b>	<b>-265,599.709,60</b>

## I.C Detailbudgets 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende Erläuterungen

### Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

#### Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

#### Ziele

##### Ziel 1

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, beginnen mithilfe einer bereitgestellten Unterstützung ein Studium und schließen dieses ab.

##### Ziel 2

Möglichst viele Studierende und Lehrende nehmen an Mobilitätsmaßnahmen teil.

##### Ziel 3

Möglichst viele Studierende erhalten vor Studienbeginn eine umfassende Studienberatung.

##### Ziel 4

Hervorragende Studienleistungen werden durch Stipendien und Preise wie Leistungsstipendien, Förderungsstipendien, Promotionen sub auspiciis, Würdigungspreise oder den Award of excellence anerkannt.

##### Ziel 5

Die Studienförderungen werden auf die Geschlechter ausgeglichen verteilt.

#### Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Evaluierung der Studienförderungsmaßnahmen.	Vorschläge zur Novellierung von Studienförderungsmaßnahmen wurden umgesetzt.	Vorschläge zur Novellierung von Studienförderungsmaßnahmen wurden umgesetzt.
2	Sammlung und Dissemination von best practice Beispielen zur Förderung der Mobilität.	Eine Publikation „Qualität in der Mobilität – Beispiele guter Praxis“ (derzeitiger Arbeitstitel), in der quantitative und qualitative mobilitätsfördernde Maßnahmen im Hochschulbereich gesammelt und analysiert werden wurde veröffentlicht.	Die Sammlung und Analyse quantitativer und qualitativer mobilitätsfördernder Maßnahmen im Hochschulbereich wurde begonnen.
3	Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte „18plus – Berufs- und Studienchecker“ und „ÖH-MaturantInnenberatung“ (ÖH: Österreichische HochschülerInnenschaft) sowie „Studieren probieren“.	Anzahl der am Projekt „18plus – Berufs- und Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 30.000 (Hintergrund des Rückganges ist eine reduzierte Beteiligung des BMB)	Anzahl der am Projekt „Studienchecker“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler: 32.000 (keine Aufteilung nach Geschlechtern verfügbar; Quelle: BMWFW, BMB)
		Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantInnenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 37.000	Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantInnenberatung“ bzw. „Studieren probieren“: 34.500 (Quelle: Bericht der Österreichischen HochschülerInnenschaft)
4	Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien sowie Preisen und Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen.	Ausschöpfungsgrad der der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: mind. 95%	Ausschöpfungsgrad der der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: 99%

5	Analyse der Genderkonformität von Förderungsmaßnahmen der Studienförderung.	Vorschläge zur Novellierung der Förderungsmaßnahmen der Studienförderung bezüglich ihrer Geschlechtergerechtigkeit wurden umgesetzt.	Vorschläge zur Novellierung der Förderungsmaßnahmen der Studienförderung bezüglich ihrer Geschlechtergerechtigkeit wurden umgesetzt.
---	---	--	--

### Erläuterungen zum Budget

#### - Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Studienförderungsgesetz

#### - Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Dieses Detailbudget enthält vor allem Mittel für die Studienförderung. Mit diesem Betrag werden die Studienbeihilfe, Leistungsstipendien, Förderungsstipendien und Mobilitätsstipendien finanziert, sowie die Fahrtkostenzuschüsse für Studierende, Studienabschlussstipendien und Studienunterstützung. Ebenfalls sind Mittel für den internationalen Studierendenaustausch und EU-Bildungsprogramme vorgesehen. Weiters sind hier Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende budgetiert.

#### - Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	94			48.514,53
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94			48.514,53
<b>Sonstige Erträge</b>	94	10.000	28.000	10.174,44
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	10.000	28.000	10.174,44
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>10.000</b>	<b>28.000</b>	<b>58.688,97</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>48.514,53</i>
<b>Finanzerträge</b>				
Erträge aus Zinsen	94			6.749,07
<b>Summe Finanzerträge</b>				<b>6.749,07</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>6.749,07</i>
<b>Erträge</b>		<b>10.000</b>	<b>28.000</b>	<b>65.438,04</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>55.263,60</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	94	1.787.000	1.825.000	1.786.860,15
<b>Mehrdienstleistungen</b>	94	5.000	5.000	5.569,74
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	94	43.000	45.000	42.955,03
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	94	457.000	475.000	412.113,98
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	94	148.000	156.000	62.146,00
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	94	25.000	25.000	24.972,07
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	6.000	6.000	3.275,99
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>2.471.000</b>	<b>2.537.000</b>	<b>2.337.892,96</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.341.000</i>	<i>2.404.000</i>	<i>2.275.746,96</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	98	680.000	600.000	603.769,99
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	680.000	600.000	603.769,99
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		203.508.000	203.428.000	188.021.607,10
	94	<i>201.530.000</i>	<i>201.300.000</i>	<i>186.421.607,10</i>
	98	<i>1.978.000</i>	<i>2.128.000</i>	<i>1.600.000,00</i>
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		203.508.000	203.428.000	188.021.607,10
	94	<i>201.530.000</i>	<i>201.300.000</i>	<i>186.421.607,10</i>
	98	<i>1.978.000</i>	<i>2.128.000</i>	<i>1.600.000,00</i>
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>204.188.000</b>	<b>204.028.000</b>	<b>188.625.377,09</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>204.188.000</i>	<i>204.028.000</i>	<i>188.625.377,09</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99			521,42
<b>Mieten</b>	94	637.000	582.000	595.144,76
<b>Instandhaltung</b>	94	4.000	2.000	2.087,75
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	14.000	13.000	12.267,85
<b>Reisen</b>	94	19.000	29.000	18.059,38
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	94	2.539.000	2.601.000	4.069.584,05
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	94	204.000	225.000	246.834,66
<b>Transporte durch Dritte</b>	94	5.510.000	5.508.000	4.577.620,89
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	94	35.000	35.000	22.533,45

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>Erfolg 2015</b>
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	94	19.000	16.000	12.005,37
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	94	152.000	400.000	125.343,75
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94			12,60
Energie	94	18.000	21.000	15.242,13
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	134.000	379.000	110.089,02
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>9,133.000</b>	<b>9,411.000</b>	<b>9,682.003,33</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,098.000</i>	<i>9,376.000</i>	<i>9,659.378,20</i>
<b>Finanzaufwand</b>				
<b>Summe Finanzaufwand</b>				<b>676.288,54</b>
<b>Aufwendungen</b>		<b>215,792.000</b>	<b>215,976.000</b>	<b>201,321.561,92</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>215,627.000</i>	<i>215,808.000</i>	<i>200,560.502,25</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-215,782.000</b>	<b>-215,948.000</b>	<b>-201,256.123,88</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-215,627.000</i>	<i>-215,808.000</i>	<i>-200,505.238,65</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94			48.514,53
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94			48.514,53
<b>Einzahlungen aus Finanzerträgen</b>	94			-361.641,97
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	94			-361.641,97
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				<b>-313.127,44</b>
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>				
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen</b>	61	16.000	16.000	367.455,80
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	16.000	16.000	367.455,80
<b>Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>367.455,80</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	<b>54.328,36</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	94	1.787.000	1.819.000	1.788.751,43
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	94	5.000	5.000	5.530,98
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	94	43.000	45.000	42.625,03
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	94	457.000	475.000	412.203,78
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	94	18.000	23.000	15.669,00
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	94	25.000	25.000	24.972,07
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	6.000	6.000	3.275,99
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99			521,42
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	94	637.000	582.000	599.657,82
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	94	4.000	2.000	2.087,75
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	14.000	13.000	12.578,95
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	94	19.000	29.000	18.059,38
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	94	2.539.000	2.601.000	4.827.868,46
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	94	204.000	225.000	250.799,97
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	94	5.510.000	5.508.000	4.577.414,87
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	94	19.000	16.000	11.983,81
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	94	152.000	400.000	125.312,78
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94			12,60
Auszahlungen aus Energie	94	18.000	21.000	13.950,61
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	134.000	379.000	111.349,57
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>11.439.000</b>	<b>11.774.000</b>	<b>12.719.313,49</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	98	680.000	600.000	603.769,99

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	680.000	600.000	603.769,99
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		203,508.000	203,428.000	188,018.607,10
	94	201,530.000	201,300.000	186,418.607,10
	98	1,978.000	2,128.000	1,600.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		203,508.000	203,428.000	188,018.607,10
	94	201,530.000	201,300.000	186,418.607,10
	98	1,978.000	2,128.000	1,600.000,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>204,188.000</b>	<b>204,028.000</b>	<b>188,622.377,09</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	94	25.000	22.000	11.314,07
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	18.000	16.000	6.001,80
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	7.000	6.000	5.312,27
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>25.000</b>	<b>22.000</b>	<b>11.314,07</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>215,652.000</b>	<b>215,824.000</b>	<b>201,353.004,65</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-215,636.000</b>	<b>-215,808.000</b>	<b>-201,298.676,29</b>

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	32,000	11.532,000	32,000	11.516,000	32,000	11.427,500	31,000
<b>Summe</b>	<b>32,000</b>	<b>11.532,000</b>	<b>32,000</b>	<b>11.516,000</b>	<b>32,000</b>	<b>11.427,500</b>	<b>31,000</b>	<b>11.057,500</b>

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets  
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde  
Erläuterungen**

**Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung**

**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**

**Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde**

**Ziele**

**Ziel 1**

Erhaltung eines hohen Grades an Kundinnen- und Kundenzufriedenheit.

**Ziel 2**

Ein höherer Automatisierungsgrad der Antragsverfahren auf Studienbeihilfe.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1, 2	Sicherstellung und Ausbau des Datenaustausches mit Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen.	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 94%	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 83% (Berechnung: Anteil der Fachhochschulträger mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen FH-Trägern; Quelle: BMFWF)
		Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten: 20%	Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten 10% (Berechnung: Anteil der Privatuniversitäten mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Privatuniversitäten; Quelle: BMFWF)
1	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfeninformationssystem)	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: mind. 72%	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen: 70% (Quelle: BMFWF)
2	Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online-Anträge.	Anzahl der Online-Anträge: mind. 3.600	Anzahl der Online-Anträge: 3.500 (Quelle: BMFWF)

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Studienförderungsgesetz

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Hier sind die Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Studienbeihilfenbehörde budgetiert.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus Transfers</b>	94			21.438,69
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94			21.438,69
<b>Sonstige Erträge</b>	94	50.000	100.000	2.102,90
Wertaufholungen von Anlagen	94			-1.278,58
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	50.000	100.000	3.381,48
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>50.000</b>	<b>100.000</b>	<b>23.541,59</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>21.438,69</i>
<b>Erträge</b>		<b>50.000</b>	<b>100.000</b>	<b>23.541,59</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>21.438,69</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	94	3.967.000	3.748.000	3.686.240,21
<b>Mehrdienstleistungen</b>	94	75.000	60.000	91.993,43
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	94	115.000	114.000	111.041,84
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	94	1.060.000	960.000	949.931,43
<b>Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	94	295.000	315.000	156.804,78
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>	94	70.000	70.000	69.092,91
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	4.000	4.000	3.050,50
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>5.586.000</b>	<b>5.271.000</b>	<b>5.068.155,10</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.336.000</i>	<i>5.021.000</i>	<i>4.911.350,32</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	94		1.000	1.666,67
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94		1.000	1.666,67
<b>Summe Transferaufwand</b>			<b>1.000</b>	<b>1.666,67</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	<i>1.666,67</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	94	18.000	18.000	7.966,00
<b>Mieten</b>	94	1.002.000	1.000.000	971.451,03
<b>Instandhaltung</b>	94	96.000	61.000	112.959,65
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	160.000	160.000	154.382,52
<b>Reisen</b>	94	35.000	27.000	24.745,25
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	94	1.162.000	1.170.000	1.227.781,87
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		295.000	230.000	340.751,26
	94	<i>294.000</i>	<i>229.000</i>	<i>340.088,42</i>
	99	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>662,84</i>
<b>Transporte durch Dritte</b>	94	15.000	26.000	12.166,62
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	94	120.000	120.000	103.168,81
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	94	25.000	45.000	23.035,28
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	94	141.000	136.000	130.855,70
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	804,37
Energie	94	80.000	80.000	71.274,72
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	60.000	55.000	58.776,61
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3.069.000</b>	<b>2.993.000</b>	<b>3.109.263,99</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.949.000</i>	<i>2.873.000</i>	<i>3.006.004,81</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>8.655.000</b>	<b>8.265.000</b>	<b>8.179.085,76</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.285.000</i>	<i>7.895.000</i>	<i>7.919.021,80</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-8.605.000</b>	<b>-8.165.000</b>	<b>-8.155.544,17</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>Erfolg 2015</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-8,285.000</i>	<i>-7,895.000</i>	<i>-7,897.583,11</i>



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94			21.438,69
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94			21.438,69
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				<b>21.438,69</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>				<b>21.438,69</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	94	3.967.000	3.748.000	3.700.899,39
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	94	75.000	60.000	76.552,44
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	94	115.000	114.000	110.756,46
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	94	1.060.000	960.000	947.689,81
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	94	45.000	65.000	18.089,05
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>	94	70.000	70.000	69.092,91
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	4.000	4.000	3.050,50
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	94	18.000	18.000	7.966,00
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>	94	1.002.000	1.000.000	971.198,13
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	94	96.000	61.000	114.879,37
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	94	160.000	160.000	155.005,72
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	94	35.000	27.000	24.745,25
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>	94	1.162.000	1.170.000	1.247.135,31
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		295.000	230.000	340.539,18
	94	294.000	229.000	339.876,34
	99	1.000	1.000	662,84
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>	94	15.000	26.000	12.892,40
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	94	25.000	45.000	24.021,69
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	94	141.000	136.000	129.991,76
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94	1.000	1.000	796,84
Auszahlungen aus Energie	94	80.000	80.000	71.398,66
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	60.000	55.000	57.796,26
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>8.285.000</b>	<b>7.894.000</b>	<b>7.954.505,37</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	94		1.000	1.250,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94		1.000	1.250,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>			<b>1.000</b>	<b>1.250,00</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	94	125.000	125.000	145.368,48
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	105.000	105.000	132.600,87

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	20.000	20.000	12.767,61
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>145.368,48</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>8,410.000</b>	<b>8,020.000</b>	<b>8,101.123,85</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-8,410.000</b>	<b>-8,020.000</b>	<b>-8,079.685,16</b>

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	88,750	25.649,000	89,750	25.711,500	93,000	26.503,750	93,875
ADV	4,000	1.736,000	4,000	1.736,000	4,000	1.736,000	4,000	1.736,000
<b>Summe</b>	<b>92,750</b>	<b>27.385,000</b>	<b>93,750</b>	<b>27.447,500</b>	<b>97,000</b>	<b>28.239,750</b>	<b>97,875</b>	<b>28.617,875</b>

**Erläuterungen zum Personal**

**I.C Detailbudgets**  
**31.03 Forschung und Entwicklung**  
**Aufteilung auf Detailbudgets**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>Ergebnisvoranschlag</b>	<b>GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.</b>	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,296		0,296
<b>Erträge</b>	<b>0,296</b>		<b>0,296</b>
Personalaufwand	19,896		19,896
Transferaufwand	430,132	42,960	387,172
Betrieblicher Sachaufwand	35,236	8,148	27,088
<b>Aufwendungen</b>	<b>485,264</b>	<b>51,108</b>	<b>434,156</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-484,968</b>	<b>-51,108</b>	<b>-433,860</b>
<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.</b>	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,156		0,156
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005		0,005
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,161</b>		<b>0,161</b>
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,432	8,148	41,284
Auszahlungen aus Transfers	430,132	42,960	387,172
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,300		5,300
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>484,864</b>	<b>51,108</b>	<b>433,756</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-484,703</b>	<b>-51,108</b>	<b>-433,595</b>

## I.C Detailbudgets 31.03.01 Projekte und Programme Erläuterungen

### Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

#### Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1

#### Ziele

##### Ziel 1

Sicherstellung einer geschlechtergerechten Förderung in Programmen und Projekten.

##### Ziel 2

Schaffung einer stabilen Basis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

#### Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Förderung der Mitwirkung von Schülerinnen in den naturwissenschaftlich und technisch orientierten Forschungsvorhaben des Programms Sparkling Science zur Steigerung des Interesses von Mädchen an MINT-Themen.	Zahl der Sparkling Science Projekte, in welchen Schülerinnen unmittelbar in natur- und technikwissenschaftliche Forschungsaktivitäten eingebunden werden: 40	Zahl der Sparkling Science Projekte, in welchen Schülerinnen unmittelbar in natur- und technikwissenschaftliche Forschungsaktivitäten eingebunden werden: 43
		Zahl der vergebenen Gütesiegel für Forschungspartnerschulen: 20	Zahl der vergebenen Gütesiegel für Forschungspartnerschulen: 18
2	Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die gemeinsam mit anderen Ressorts eingerichtete nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (www.ncp-ip.at) durch die Abhaltung von Workshops und die Zurverfügungstellung von Vertragsmustern und Unterstützung der Hochschulen sowie von öffentlichen Forschungseinrichtungen beim professionellen Umgang mit geistigen Eigentumsrechten (insbesondere im Wege der AG IPAG - Intellectual Property Agreement Guide)	Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 7	Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 4
		Zahl der Zugriffe auf die IPAG Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 13.000	Zahl der Zugriffe auf die IPAG Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 12.964 (Quelle: Austria Wirtschaftsservice aws)

#### Erläuterungen zum Budget

##### - Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Forschungsorganisationsgesetz, OeAD-Gesetz

##### - Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte und –programme, sowie internationale Mobilitäts- und Kooperationsprogramme und Forschungsinfrastruktur finanziert, wie z.B. Sparkling Science, Vienna Biocenter, Joint Programming, CERN High-Tech-Stipendien, Beteiligungen an ESFRI-Projekten (European Strategy Forum on Research Infrastructures) und Maßnahmen im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK).

##### - Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Mit Ministerratsbeschluss vom 5. Juli 2016 wurde ein "Maßnahmenpaket zur Stärkung der Start-Ups in Österreich" festgelegt.

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Sonstige Erträge</b>	99			2.936,32
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			2.936,32
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				<b>2.936,32</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2.936,32</i>
<b>Erträge</b>				<b>2.936,32</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2.936,32</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	3,382.000	3,382.000	1,966.490,73
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3,382.000	3,382.000	1,966.490,73
<b>Aufwand für Transfers an Unternehmen</b>	99	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>		39,577.000	34,810.000	33,654.575,52
	98	<i>38,620.000</i>	<i>33,579.000</i>	<i>32,276.896,79</i>
	99	<i>957.000</i>	<i>1,231.000</i>	<i>1,377.678,73</i>
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		39,577.000	34,810.000	33,654.575,52
	98	<i>38,620.000</i>	<i>33,579.000</i>	<i>32,276.896,79</i>
	99	<i>957.000</i>	<i>1,231.000</i>	<i>1,377.678,73</i>
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>42,960.000</b>	<b>38,193.000</b>	<b>35,621.066,25</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,960.000</i>	<i>38,193.000</i>	<i>35,621.066,25</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Mieten</b>	99	38.000	25.000	36.503,04
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	99	1.000	1.000	
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>	99	8,036.000	8,063.000	6,414.246,05
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	99	1.000	1.000	
<b>Transporte durch Dritte</b>	99	28.000	31.000	35.117,52
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	99	1.000	1.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	99	43.000	53.000	10.653,52
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	3.000	5.000	5.429,28
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	40.000	48.000	5.224,24
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>8,148.000</b>	<b>8,175.000</b>	<b>6,496.520,13</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,148.000</i>	<i>8,175.000</i>	<i>6,496.520,13</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>51,108.000</b>	<b>46,368.000</b>	<b>42,117.586,38</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51,108.000</i>	<i>46,368.000</i>	<i>42,117.586,38</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-51,108.000</b>	<b>-46,368.000</b>	<b>-42,114.650,06</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-51,108.000</i>	<i>-46,368.000</i>	<i>-42,114.650,06</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
Auszahlungen aus Mieten	99	38.000	25.000	36.503,04
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	8,036.000	8,063.000	6,135.328,71
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99	28.000	31.000	35.117,52
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	43.000	53.000	6.030,72
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	3.000	5.000	280,58
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	40.000	48.000	5.750,14
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>8,148.000</b>	<b>8,175.000</b>	<b>6,212.979,99</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische   Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	3,382.000	3,382.000	1,968.247,26
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	99	3,382.000	3,382.000	1,968.247,26
<b>Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen</b>	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	1.000	1.000	
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/   Institutionen</b>		39,577.000	34,810.000	33,583.865,01
	98	38,620.000	33,579.000	32,269.505,79
	99	957.000	1,231.000	1,314.359,22
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		39,577.000	34,810.000	33,583.865,01
	98	38,620.000	33,579.000	32,269.505,79
	99	957.000	1,231.000	1,314.359,22
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>42,960.000</b>	<b>38,193.000</b>	<b>35,552.112,27</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>51,108.000</b>	<b>46,368.000</b>	<b>41,765.092,26</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-51,108.000</b>	<b>-46,368.000</b>	<b>-41,765.092,26</b>

**I.C Detailbudgets**  
**31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
**Erläuterungen**

**Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung**

**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
**Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung VI/1**

**Ziele**

**Ziel 1**

Leistungsfähige Einrichtungen als Innovatoren in der Wissenschaft und der gesellschaftlichen Praxis.

**Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Umsetzung der Inhalte der Planungsdokumente mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zur Verstärkung bzw. Weiterentwicklung der innovationsorientierten Leistungen für die Wissenschaft und die gesellschaftliche Praxis	Erfolgreicher Abschluss Entwicklungsprojekte: mind. 65%	Erfolgreicher Abschluss Entwicklungsprojekte: 100%
1	Weiterentwicklung der geowissenschaftlichen Datenbasis und der geowissenschaftlichen Forschung im Kontext gesellschaftlicher Relevanz (zB für Rohstoff- und Energieversorgung, Katastrophenschutz).	Vertiefung und Verbreiterung relevanter Kooperationen im (universitären und außeruniversitären) nationalen und internationalen Umfeld (ERA-Nets, Projektkooperationen für Mineralrohstoffforschung, geologische 3D-Modellierung, Geo-Monitoring-Datenzentrum etc.)	Die Identifikation bzw. die Festigung neuer Kooperationspartnerschaften bzw. Kooperationsfelder auf Bundes- und Landesebene, im universitären und außeruniversitären Bereich sowie auf EU-Ebene ist erfolgt und die inhaltliche Ausrichtung der Kooperation wird weiterhin verfolgt.

**Erläuterungen zum Budget**

**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Forschungsorganisationsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, ISTA-Gesetz, ÖAW-Gesetz

**- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Hier sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) und der Geologischen Bundesanstalt (GBA) budgetiert. Weiters werden aus diesem Budget der Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) und weitere Forschungsinstitutionen finanziert. Das Österreichische Archäologische Institut (ÖAI) wurde der ÖAW, und das Institut für Österreichische Geschichtsforschung (IÖG) wurde der Universität Wien eingegliedert. Darüber hinaus sind hier Beiträge für internationale Organisationen (wie CERN, ESO, WMO) vorgesehen.

**- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Die Steigerung der Transferaufwände dient der weiteren Stärkung der exzellenten Grundlagenforschung in Österreich.



**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	99	9.000	2.000	47.735,66
Erträge aus der Veräußerung von Material	99	9.000	2.000	47.735,66
<b>Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	99	25.000	32.000	299.034,59
<b>Erträge aus Transfers</b>	99	8.000	8.000	110.499,60
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99			1.416,69
Transfers von Sozialversicherungsträgern	99			1.416,69
Erträge aus Transfers von Unternehmen	99	8.000	8.000	109.082,91
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	10.000	10.000	
<b>Sonstige Erträge</b>		244.000	454.000	610.828,45
	16			25,43
	99	244.000	454.000	610.803,02
Wertaufholungen von Anlagen	99			-76.222,21
Erträge aus Währungsdifferenzen				75.268,09
	16			25,43
	99			75.242,66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99	140.000	350.000	452.421,26
Übrige sonstige Erträge	99	104.000	104.000	159.361,31
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>296.000</b>	<b>506.000</b>	<b>1.068.098,30</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>156.000</i>	<i>156.000</i>	<i>691.899,25</i>
<b>Erträge</b>		<b>296.000</b>	<b>506.000</b>	<b>1.068.098,30</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>156.000</i>	<i>156.000</i>	<i>691.899,25</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	99	13,387.000	14,930.000	13,404.081,48
<b>Mehrdienstleistungen</b>	99	500.000	530.000	543.919,85
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	99	822.000	921.000	819.825,46
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	99	3,577.000	3,869.000	3,331.318,20
<b>Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>		1,420.000	1,380.000	779.496,56
	98		15.000	
	99	1,420.000	1,365.000	779.496,56
<b>Freiwilliger Sozialaufwand</b>		135.000	173.000	275.608,65
	94		83.000	160.971,93
	99	135.000	90.000	114.636,72
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	99	55.000	57.000	49.919,36
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>19,896.000</b>	<b>21,860.000</b>	<b>19,204.169,56</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,746.000</i>	<i>20,740.000</i>	<i>18,424.673,00</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	341,768.000	339,000.000	351,010.389,42
Transfers an Sozialversicherungsträger	99	3.000		2.355,98
Transfers an die Bundesfonds	99	175,000.000	180,500.000	202,837.245,40
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	166,765.000	158,500.000	148,170.788,04
<b>Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>		35,877.000	31,507.000	35,022.985,86
	94		2.000	873,79
	99	35,877.000	31,505.000	35,022.112,07
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		35,877.000	31,507.000	35,022.985,86
	94		2.000	873,79

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	99	35,877.000	31,505.000	35,022.112,07
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	9,524.000	7,356.000	8,992.295,78
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	9,524.000	7,356.000	8,992.295,78
<b>Aufwand für sonstige Transfers</b>	99	3.000	3.000	2.990,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	99	3.000	3.000	2.990,00
<b>Summe Transferaufwand</b>		<b>387,172.000</b>	<b>377,866.000</b>	<b>395,028.661,06</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>387,172.000</i>	<i>377,866.000</i>	<i>395,028.661,06</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	19.000	19.000	6.782,78
<b>Mieten</b>		9,081.000	8,586.000	8,003.875,36
	98	8,780.000	8,269.000	7,731.873,68
	99	301.000	317.000	272.001,68
<b>Instandhaltung</b>	99	1,436.000	1,382.000	1,878.757,92
<b>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	99	650.000	780.000	643.061,41
<b>Reisen</b>		235.000	273.000	214.508,53
	94		38.000	26.879,51
	99	235.000	235.000	187.629,02
<b>Aufwand für Werkleistungen</b>		8,877.000	14,202.000	8,222.571,61
	94		64.000	94.821,84
	99	8,877.000	14,138.000	8,127.749,77
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>		574.000	480.000	861.290,04
	09	25.000	19.000	27.943,10
	99	549.000	461.000	833.346,94
<b>Transporte durch Dritte</b>		96.000	138.000	174.099,23
	94		57.000	80.555,56
	99	96.000	81.000	93.543,67
<b>Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende</b>	99	15.000	15.000	15.577,50
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	99	4,550.000	4,325.000	3,589.202,98
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</b>	99	186.000	183.000	186.623,09
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>		1,369.000	1,640.000	10,964.171,27
	94		172.000	79.676,54
	99	1,369.000	1,468.000	10,884.494,73
Aufwand aus Währungsdifferenzen		4.000	7.000	297.527,38
	94		3.000	3.410,50
	99	4.000	4.000	294.116,88
Energie	99	566.000	597.000	569.957,52
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		799.000	1,036.000	946.709,16
	94		169.000	76.266,04
	99	799.000	867.000	870.443,12
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>27,088.000</b>	<b>32,023.000</b>	<b>34,760.521,72</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,538.000</i>	<i>27,698.000</i>	<i>22,020.431,98</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>434,156.000</b>	<b>431,749.000</b>	<b>448,993.352,34</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>428,456.000</i>	<i>426,304.000</i>	<i>435,473.766,04</i>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-433,860.000</b>	<b>-431,243.000</b>	<b>-447,925.254,04</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-428,300.000</i>	<i>-426,148.000</i>	<i>-434,781.866,79</i>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	99	19.000	12.000	46.068,83
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	99	9.000	2.000	46.068,83
<b>Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	10.000	10.000	
<b>Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren</b>	99	25.000	32.000	302.634,59
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	99	8.000	8.000	121.658,91
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99			1.416,69
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	99			1.416,69
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	99	8.000	8.000	120.242,22
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	99	104.000	104.000	160.695,38
Übrige sonstige Einzahlungen	99	104.000	104.000	160.695,38
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>156.000</b>	<b>156.000</b>	<b>631.057,71</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen</b>	99	5.000	5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	5.000	5.000	
<b>Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>161.000</b>	<b>161.000</b>	<b>631.057,71</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	99	13,387.000	14,895.000	13,419.808,85
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	99	500.000	530.000	548.622,02
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	99	822.000	921.000	819.983,47
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	99	3,577.000	3,869.000	3,326.277,87
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>		270.000	260.000	383.776,56
	98		15.000	
	99	270.000	245.000	383.776,56
<b>Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand</b>		135.000	173.000	275.616,16
	94		83.000	160.971,93
	99	135.000	90.000	114.644,23
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	99	55.000	57.000	49.855,17
<b>Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes</b>	99	19.000	19.000	11.176,62
<b>Auszahlungen aus Mieten</b>		9,081.000	8,586.000	8,006.367,06
	98	8,780.000	8,269.000	7,731.873,68
	99	301.000	317.000	274.493,38
<b>Auszahlungen aus Instandhaltung</b>	99	1,436.000	1,382.000	1,531.352,16
<b>Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</b>	99	650.000	780.000	613.122,22
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>		235.000	273.000	214.508,53
	94		38.000	26.879,51
	99	235.000	235.000	187.629,02
<b>Auszahlungen aus Werkleistungen</b>		8,877.000	14,202.000	8,636.699,99
	94		64.000	94.871,08

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
	99	8,877.000	14,138.000	8,541.828,91
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>		574.000	480.000	862.104,27
	09	25.000	19.000	27.973,93
	99	549.000	461.000	834.130,34
<b>Auszahlungen aus Transporte durch Dritte</b>		96.000	138.000	173.026,35
	94		57.000	80.569,08
	99	96.000	81.000	92.457,27
<b>Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende</b>	99	15.000	15.000	15.577,50
<b>Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)</b>	99	186.000	183.000	185.994,22
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>		1,369.000	1,640.000	1,516.264,09
	94		172.000	79.521,52
	99	1,369.000	1,468.000	1,436.742,57
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		4.000	7.000	5.209,05
	94		3.000	3.413,72
	99	4.000	4.000	1.795,33
Auszahlungen aus Energie	99	566.000	597.000	547.318,93
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		799.000	1,036.000	963.736,11
	94		169.000	76.107,80
	99	799.000	867.000	887.628,31
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>41,284.000</b>	<b>48,403.000</b>	<b>40,590.133,11</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</b>	99	341,768.000	339,000.000	354,206.002,20
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	99	3.000		2.165,62
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	175,000.000	180,500.000	206,033.048,54
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	166,765.000	158,500.000	148,170.788,04
<b>Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</b>		35,877.000	31,507.000	35,223.100,03
	94		2.000	874,94
	99	35,877.000	31,505.000	35,222.225,09
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		35,877.000	31,507.000	35,223.100,03
	94		2.000	874,94
	99	35,877.000	31,505.000	35,222.225,09
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	99	9,524.000	7,356.000	8,992.295,78
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	9,524.000	7,356.000	8,992.295,78
<b>Auszahlungen aus sonstigen Transfers</b>	99	3.000	3.000	2.990,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	99	3.000	3.000	2.990,00
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>		<b>387,172.000</b>	<b>377,866.000</b>	<b>398,424.388,01</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen</b>	99	5,210.000	3,785.000	4,095.275,93

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
 (Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>Erfolg 2015</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	3,800.000	1,960.000	1,604.194,14
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	1,410.000	1,825.000	2,491.081,79
<b>Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen</b>	99	90.000	30.000	89.074,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>5,300.000</b>	<b>3,815.000</b>	<b>4,184.349,93</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>433,756.000</b>	<b>430,084.000</b>	<b>443,198.871,05</b>
<b>Nettogeldfluss</b>		<b>-433,595.000</b>	<b>-429,923.000</b>	<b>-442,567.813,34</b>

**I.C Detailbudgets**  
**Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen**  
**Überblick Personal**

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	228,500	77.906,000	233,500	79.167,500	223,200	75.742,900	235,050
ADV	27,500	11.205,000	27,500	11.020,000	25,500	10.123,000	25,500	10.123,000
<b>Summe</b>	<b>256,000</b>	<b>89.111,000</b>	<b>261,000</b>	<b>90.187,500</b>	<b>248,700</b>	<b>85.865,900</b>	<b>260,550</b>	<b>89.355,200</b>

**Erläuterungen zum Personal**

## Bundesvoranschlag 2017

**I.C Detailbudgets**  
**Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung**  
**Investitionsveranschlagung**  
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
<b>Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,005	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,005	
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,005</b>	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	5,726	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	4,234	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,492	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,095	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>5,821</b>	
<b>Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,016	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligten	0,016	
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,260	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,260	
<b>Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,276</b>	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,395	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,395	
<b>Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen</b>	<b>0,395</b>	

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	33	76	94
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,589			0,002	0,098
<b>Erträge</b>	<b>0,589</b>			<b>0,002</b>	<b>0,098</b>
Personalaufwand	55,107				8,201
Transferaufwand	4.234,777				3.801,188
Betrieblicher Sachaufwand	74,140	0,025	0,620		14,287
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.364,024</b>	<b>0,025</b>	<b>0,620</b>		<b>3.823,676</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-4.363,435</b>	<b>-0,025</b>	<b>-0,620</b>	<b>0,002</b>	<b>-3.823,578</b>



<b>Aufgabenbereiche</b>	
<b>98</b>	<b>99</b>
0,193	0,296
<b>0,193</b>	<b>0,296</b>
27,010	19,896
41,315	392,274
32,776	26,432
<b>101,101</b>	<b>438,602</b>
<b>-100,908</b>	<b>-438,306</b>

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**  
**Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung**  
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	61	76	94
<b>Allgemeine Gebarung</b>					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,264			0,002	0,038
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,005				
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,276		0,069		
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>0,545</b>		<b>0,069</b>	<b>0,002</b>	<b>0,038</b>
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	121,475	0,025			21,953
Auszahlungen aus Transfers	4.234,777				3.801,188
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5,821				0,155
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,395		0,076		
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>	<b>4.362,468</b>	<b>0,025</b>	<b>0,076</b>		<b>3.823,296</b>
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-4.361,923</b>	<b>-0,025</b>	<b>-0,007</b>	<b>0,002</b>	<b>-3.823,258</b>

<b>Aufgabenbereiche</b>	
<b>98</b>	<b>99</b>
0,068	0,156 0,005
0,207	
<b>0,275</b>	<b>0,161</b>
58,869	40,628
41,315	392,274
0,366	5,300
0,319	
<b>100,869</b>	<b>438,202</b>
<b>-100,594</b>	<b>-438,041</b>

**I.F Anmerkungen und Abkürzungen****Anmerkungen**

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Anmerkung</b>
31.02.01.00	7353440	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 42,500 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013
31.02.03.00	7680022	15 Millionen Euro gebunden bis zum tatsächlichen, nachgewiesenen Bedarf durch das BMWWF und Freigabe durch das BMF-II
31.03.02.02	7270033	Die Verausgabung von 0,875 Millionen Euro ist an die Zustimmung des BMWWF-IV gebunden.
31.03.02.04	7340006	5 Millionen Euro gebunden zum tatsächlichen, nachgewiesenen Bedarf durch das BMWWF und Freigabe durch das BMF-II

**Abkürzungen**

BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMWWF	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ESO	European Organization for Astronomical Research in the Southern Hemisphere
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlicher Forschung
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
VWF	Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung
WMO	World Meteorological Organization

## Bundesvoranschlag 2017

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017**  
**Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.**

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	98	200.000	250.000	93.952,58
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98	200.000	250.000	93.952,58
<b>Sonstige Erträge</b>	98			12.706,24
Übrige sonstige Erträge	98			12.706,24
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>106.658,82</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>250.000</i>	<i>106.658,82</i>
<b>Erträge</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>106.658,82</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>250.000</i>	<i>106.658,82</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>	98	170.000	186.000	95.912,59
<b>Mehrdienstleistungen</b>	98	9.000	20.000	
<b>Sonstige Nebengebühren</b>	98	5.000	6.000	5.021,82
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	98	3.000	7.000	2.718,43
<b>Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	98	10.000	25.000	
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>197.000</b>	<b>244.000</b>	<b>103.652,84</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>197.000</i>	<i>244.000</i>	<i>103.652,84</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	98		1.000	
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	98	3.000	5.000	3.005,98
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	3.000	5.000	3.005,98
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>3.000</b>	<b>6.000</b>	<b>3.005,98</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>6.000</i>	<i>3.005,98</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>106.658,82</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>	<i>250.000</i>	<i>106.658,82</i>
<b>Nettoergebnis</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017**  
**Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.**

(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>Erfolg 2015</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	98	200.000	250.000	93.952,58
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98	200.000	250.000	93.952,58
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	98			3.705,04
Übrige sonstige Einzahlungen	98			3.705,04
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>97.657,62</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>97.657,62</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>	98	170.000	186.000	86.859,05
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	98	9.000	20.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>	98	5.000	6.000	5.032,79
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	98	3.000	7.000	2.730,74
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	98	10.000	25.000	
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	98		1.000	
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	98	3.000	5.000	3.035,04
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	3.000	5.000	3.035,04
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>97.657,62</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>200.000</b>	<b>250.000</b>	<b>97.657,62</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017****Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten**

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
<b>Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	94	20.000	12.000	18.914,24
Erträge aus Mieten	94	20.000	12.000	18.825,84
Erträge aus Leistungen	94			88,40
<b>Erträge aus Transfers</b>	94	479.980.000	499.988.000	457.661.999,96
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	479.980.000	499.988.000	457.661.999,96
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	479.980.000	499.988.000	457.661.999,96
<b>Sonstige Erträge</b>	94			649.818,04
Übrige sonstige Erträge	94			649.818,04
<b>Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>458.330.732,24</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>480.000.000</i>	<i>500.000.000</i>	<i>458.330.732,24</i>
<b>Erträge</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>458.330.732,24</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>480.000.000</i>	<i>500.000.000</i>	<i>458.330.732,24</i>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Bezüge</b>		392.849.000	418.873.000	379.681.781,02
	94	392.849.000	418.873.000	379.670.838,78
	99			10.942,24
<b>Mehrdienstleistungen</b>	94	12.470.000	13.100.000	12.044.596,57
<b>Sonstige Nebengebühren</b>		22.772.000	18.289.000	21.938.738,96
	91			234,78
	94	22.772.000	18.289.000	21.938.504,18
<b>Gesetzlicher Sozialaufwand</b>	94	28.770.000	29.206.000	27.472.107,91
<b>Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube</b>	94	12.330.000	9.610.000	6.969.488,65
<b>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	4.420.000	4.490.000	4.157.784,89
<b>Summe Personalaufwand</b>		<b>473.611.000</b>	<b>493.568.000</b>	<b>452.264.498,00</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>473.611.000</i>	<i>493.568.000</i>	<i>452.264.498,00</i>
<b>Transferaufwand</b>				
<b>Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	94			3.583,50
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94			3.583,50
<b>Summe Transferaufwand</b>				<b>3.583,50</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>3.583,50</i>
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>				
<b>Reisen</b>	94	4.709.000	4.722.000	4.260.200,36
<b>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</b>	94	5.000	9.000	9.276,77
<b>Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen</b>	94			135.603,38
<b>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</b>	94	1.675.000	1.701.000	1.657.570,23
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	1.675.000	1.701.000	1.657.570,23
<b>Summe Betrieblicher Sachaufwand</b>		<b>6.389.000</b>	<b>6.432.000</b>	<b>6.062.650,74</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.389.000</i>	<i>6.432.000</i>	<i>5.927.047,36</i>
<b>Aufwendungen</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>458.330.732,24</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>480.000.000</i>	<i>500.000.000</i>	<i>458.195.128,86</i>
<b>Nettoergebnis</b>				<b>135.603,38</b>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>135.603,38</i>

**I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2017**  
**Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten**  
(Beträge in Euro)

<b>Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung</b>	<b>AB</b>	<b>BVA 2017</b>	<b>BVA 2016</b>	<b>Erfolg 2015</b>
<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>				
<b>Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	94	20.000	12.000	18.825,84
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	20.000	12.000	18.825,84
<b>Einzahlungen aus Transfers</b>	94	479.980.000	499.988.000	462.361.122,68
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	479.980.000	499.988.000	462.361.122,68
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	479.980.000	499.988.000	462.361.122,68
<b>Sonstige Einzahlungen</b>	94			-4.389.592,89
Übrige sonstige Einzahlungen	94			-4.389.592,89
<b>Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>457.990.355,63</b>
<b>Einzahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>457.990.355,63</b>
<b>Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>				
<b>Auszahlungen aus Bezügen</b>		392.849.000	418.873.000	379.787.250,17
	94	392.849.000	418.873.000	379.776.307,93
	99			10.942,24
<b>Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen</b>	94	12.470.000	13.100.000	12.042.024,28
<b>Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren</b>		22.772.000	18.289.000	22.046.979,89
	91			234,78
	94	22.772.000	18.289.000	22.046.745,11
<b>Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand</b>	94	28.770.000	29.206.000	27.449.202,23
<b>Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben</b>	94	12.330.000	9.610.000	6.619.034,13
<b>Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</b>	94	4.420.000	4.490.000	4.158.593,01
<b>Auszahlungen aus Reisen</b>	94	4.709.000	4.722.000	4.258.572,81
<b>Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund</b>	94	5.000	9.000	9.539,81
<b>Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand</b>	94	1.675.000	1.701.000	1.615.575,80
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	1.675.000	1.701.000	1.615.575,80
<b>Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>457.986.772,13</b>
<b>Auszahlungen aus Transfers</b>				
<b>Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen</b>	94			3.583,50
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94			3.583,50
<b>Summe Auszahlungen aus Transfers</b>				<b>3.583,50</b>
<b>Auszahlungen (allgemeine Gebarung)</b>		<b>480.000.000</b>	<b>500.000.000</b>	<b>457.990.355,63</b>
<b>Nettogeldfluss</b>				



## Bundesvoranschlag 2017

**II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung**

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.03.02.01	8180014	31030201400	Zentralanst. f. Met. u. Geod.	0,010	0,010
	4006001			0,001	0,001
	4560006			0,001	0,001
	4570003			0,001	0,001
	6160001			0,001	0,001
	7020400			0,001	0,001
	7270006			0,005	0,005
			Saldo...	0,000	0,000
31.03.02.02	8030005	31030202400	Geolog. Bundesanst.	0,009	0,009
	8180014			0,009	0,009
	7150001			0,001	0,001
	7270006			0,017	0,017
			Saldo...	0,000	0,000

## II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	7420014	Österr.Bibl.verb.u.Service Ges.m.b.H(Jahreszusch.)	1,720	1,720
		Saldo...	-1,720	-1,720
31.03.02.04	7800062	ESO	6,350	6,350
		Saldo...	-6,350	-6,350

## Bundesvoranschlag 2017

**II.C Übersicht über die EU-Gebahrung**

(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
31.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,039	0,039
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,020	0,020
		Saldo...	0,019	0,019
31.02.03	7676900	Zuschüsse für lfd.Aufwand an private Institutio- nen	2,985	2,985
		Saldo...	-2,985	-2,985

## II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.02.01.00	7353440	Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten). Bei den Budgetpositionen der Voranschlagsstelle 31.02.01.00 nach Maßgabe der tatsächlichen Bedarfe für zusätzliche Mittel für den KMA Wien in Höhe von insgesamt 42,5 Mio. €.	42,500	42,500
31.02.03.00	7680022	Studienförderung	15,000	15,000
31.03.02.04	7340006	ÖAW Globalbudget. Bei den Budgetpositionen der Voranschlagsstelle 31.03.02.04 nach Maßgabe der tatsächlichen Bedarfe für zusätzliche Mittel für die Forschung in Höhe von insgesamt 5 Mio. €.	5,000	5,000

**II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz**  
(Beträge in Millionen Euro)

<b>VA-Stelle</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- voranschlag</b>	<b>Finanzierungs- voranschlag</b>
31.03.02.04	7332352	FWF Programme	163,900	163,900
31.03.02.04	7332452	FWF Geschäftsstelle	11,100	11,100
31.03.02.04	7340004	ISTA	53,500	53,500
31.03.02.04	7340006	ÖAW Globalbudget	103,065	103,065
31.03.02.04	7340010	ÖAW Beauftr. u. Progr.	9,125	9,125
31.02.03.00	7680015	Studienförderung	180,000	180,000
31.02.03.00	7680022	Studienförderung	15,000	15,000

